

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Lokales und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Bischofsheim damals & heute – die Enzyklopädie von Peter Schneider _____ 7



„Ohne Ehrenamt hört das Herz der Gesellschaft auf zu schlagen“ _____ 9



Bischof und GiGu gemeinsam für mehr Sicherheitsgefühl – als Kompass-Region _____ 20



In eigener Sache
Letzte Ausgabe in 2022

Erste Ausgabe in 2023:
am Do, 12.01.2023

Anzeigenschluss:
Fr, 06.01.2023 um 16 Uhr

Redaktionsschluss:
Mo, 09.01.2023
um 16 Uhr



Torsten Schad von den Ahrtal-Fluthelfern Mainspitze bringt Menschen zusammen.

Probetraining bei den Sprinkles



TV Gustavsburg Am 13.01.2023 bietet die Hip-Hop-Gruppe Sprinkles des TV Gustavsburg ein Probetraining an. Hierbei haben alle Jugendliche, ab 12 Jahren, die Möglichkeit, in unser Training zu schnuppern. Unsere Gruppe besteht aktuell aus neun aktiven Tänzerinnen und würde sich sehr über Zuwachs freuen – gerne auch männlichen Zuwachs. Wir trainieren immer freitags von 16:00-17:30 Uhr und bereiten uns auf viele Auftritte und Turniere vor. Aber auch wenn du nicht unbedingt auf einer großen Bühne stehen möchtest, sondern einfach Spaß am Tanzen hast, bist du gerne willkommen! Ein paar Eindrücke von uns kannst du jetzt schon über Instagram (sprinkles_tv) oder Tiktok (sprinkles.tv) bekommen. Wenn wir dein Interesse erwecken konnten, komm gerne einfach ohne Anmeldung am 13.01.2023 vorbei – wir freuen uns auf dich!

Offene Herzen in der Mainspitze

Weihnachten in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg Weiter gehts auf den Seiten 10 bis 17.



Energieversorgung in Bürgerhand – Zweigstellenleiterinnen stellen sich vor

Sehr positiv schauen die Zweigstellenleiterinnen der Energiegenossenschaft Mainspitze auf das Jahr 2022 zurück. Weit über 100 Mitglieder zählt die Gemeinschaft bereits. „Unser Ziel ist es, so schnell wie möglich und so viel wie möglich Energie regenerativ zu erzeugen“, sagt Judith Busch, die sich bei der großen Auftaktveranstaltung im Sommer bereiterklärte, gemeinsam mit Hanna Mohr Verantwortung zu übernehmen.

den Mitgliedern regenerative Energie – zum Beispiel in Form von Solaranlagen auf großen Dächern – in der Mainspitze zu erzeugen. Los ging's Anfang des Jahres mit einem kleinen Treffen mit 30 Interessierten. Nach der Auftaktveranstaltung im Sommer mit rund 170 Besuchern bildeten



sich die ersten Arbeitsgruppen, in die seitdem Menschen der Mainspitze ihr Engagement einbringen. „Wir freuen uns über jedes Mitglied, sind aber glücklicherweise nicht in der Situation werben zu müssen. Wöchentlich trudeln bei uns weitere Mitgliedsanträge ein“, so Hanna Mohr.

Infos & Kontakt: www.buergerenergie-mainspitze.de

Nächstes Treffen

Am Freitag, den 13. Januar trifft sich die Bürgerenergie Mainspitze um 17:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Gustavsburg. Interessierte sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Sehr glücklich sind Judith und Hanna über das Engagement der Mitglieder und die Perspektive für 2023: „Bei vier Projekten ist die Umsetzungswahrscheinlichkeit sehr hoch, genauso wie der ehrenamtliche Einsatz unserer Mitglieder: Erst vor kurzem stellte unsere „Digi-AG“ die Website fertig. Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr gemeinsam durchzustarten“, so Judith und Hanna abschließend.

Zweites Hühnermobil



Aufgrund der großen Nachfrage nach Freilandeiern schafften die Landwirte Guthmann Söhne ihr zweites Hühnermobil an. Der Hightech-Hühnerstall steht auf einem großzügigen Freigelände und bietet den Hühnern Auslauf und Rückzugsmöglichkeiten. Seit einigen Monaten bietet das Landwirtschaftsunternehmen Freilandeier im Hofladen auf dem Bischofsheimer Tannenhof und in der Ginsheimer Hofreite Guthmann an.

Fastnacht in Gustavsburg



Der Gustavsburger Carneval Club (kurz: GCC) freut sich darauf, seinen Gästen im Januar wieder närrische Stunden zu bereiten. Sowohl für die Damensitzung am Sa, den 14. Januar, als auch für die Fremdensitzung am 21. Januar gibt es noch Karten unter 06134/51608 oder presse@gcc.gustavsburg.de. Die Fastnachtssitzungen finden im Bürgerhaus Gustavsburg statt.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2023!

Betriebsferien vom 31.12. bis einschl. 09.01.2023

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Danke, liebe Kunden für 2022!

Ob Tafel-Tüten, Pfandspenden oder Eure Großzügigkeit bei der Sammelaktion für die Ukraine – gemeinsam konnten wir in diesem Jahr wieder viel Gutes tun.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und bis demnächst in unserem Markt!

Euer REWE Christian Märker Team

FREI AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

10 Autoservice

NOTDIENST
27. - 30.12.2022, von 10 - 14 Uhr

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19
65462 Gustavsburg

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 23.12.2022
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Heilig Abend, 24.12.2022
15:00 Uhr Krippenfeier der Kinder und um 17:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor (Bi)
16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder und um 22:00 Uhr Christmette (Gi)
15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder und um 17:00 Uhr Christmette (Gu)

Sonntag, 25.12.2022 Weihnachten – Hochamt der Geburt des Herrn
09:30 Uhr Weihnachtshochamt (Bi)
11:00 Uhr Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor (Gi)
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Astrid Buchal (Gu)

Montag, 26.12.2022 2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus
09:30 Uhr Hochamt (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Dr. Peter A. Schult (Gi)
11:00 Uhr Hochamt (Gu)

Dienstag, 27.12.2022
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



Freitag, 30.12.2022
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Silvester, 31.12.2022
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst (Bi, kath. Kirche) und (Gi, kath. Kirche) sowie (Gu, ev. Kirche)



Neujahr, 01.01.2023
17:00 Uhr Neujahrshochamt (Bi)
11:00 Uhr Neujahrshochamt (Gu)

Donnerstag, 05.01.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest (Gi)

Freitag, 06.01.2023
18:00 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger (Bi)

Samstag, 07.01.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 08.01.2023
09:30 Uhr Hochamt (Bi)
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern (Gi)

Montag, 09.01.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 10.01.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



Festtagsgottesdienste

Heilig Abend, 24.12.2022
15.00 Uhr Krippenspiel (Bi)
16.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen (Bau)
16.00 Uhr Gottesdienst für Kinder und Familien, Weihnachtsspiel (Gi)
16.00 Uhr Krippenspiel (Gu)
18.00 Uhr Christvesper (Bau)
18.00 Uhr Christvesper (Bi)
22.00 Uhr Christmette (Bau)
22.00 Uhr Christmette (Gi)
22.00 Uhr Christmette (Gu)
23.00 Uhr Christmette (Bi)



1. Weihnachtstag, 25.12.2022
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bau)
10.30 Uhr Gottesdienst (Gu)

2. Weihnachtstag, 26.12.2022
10.30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst (Gi)
17.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen, Krippenspiel (Bau)

Silvester, 31.12.2022
17.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Bau)
17.00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst (kath. Kirche Bi)
17.00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-

Gottesdienst (kath. Kirche Gi)
17.00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst (ev. Kirche Gu)

Neujahr, 01.01.2023
17.00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst (Bau)

Sonntag, 08.01.2023
9.30 Uhr Gottesdienst; Präd. Kögler (Bau, Ev. Gemeindehaus)
9.30 Uhr Gottesdienst; Präd. Radlinger (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Präd. Kögler-Schüssler (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst; Pfarrer Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim
Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg



... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 71 ... über den hässlichen Vogel am Tannenbaum, das verletzte Kind, den Spaß an Weihnachten und an Gott zu glauben ...

Zwischenzeitlich sind wohl alle Wohnzimmer mit größeren oder kleineren Tannenbäumen geschmückt. Schließlich soll in zwei Tagen Weihnachten gefeiert werden. Und da ist es gut, wenn ein immergrüner Baum zugleich als Lichterbaum von Christ Geburt berichtet. Wie lange mag es wohl schon geschmückte Tannenbäume in Deutschland geben? Historiker datieren es mit dem Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Christen haben den Tannenbaum an Weihnachten als Paradiesbaum verstanden, von dem die „Früchte des Lebens“ gepflückt werden. Die Früchte des Lebens werden gerne in Äpfeln und Nüssen dargestellt und seit alters her an den Baum gehängt. Oder auch die Christbaumkugeln, die die Ganzheit oder Vollkommenheit repräsentieren sollen. Mir gefällt diese Deutung besonders, dass eine Kugel weder einen Anfang noch ein Ende besitzt und auf Gott übertragen werden kann, dessen Existenz schon immer war und immer sein wird: Also unendlich, also ohne Anfang und Ende.



An der Spitze des Tannenbaums meiner Großeltern befand sich ein mehr oder weniger hässlicher kleiner Vogel. Er war wohl mehrfach heruntergefallen und immer wieder geklebt worden. Seine Farben waren sehr unnatürlich. Er wirkte schrill. Heute würde ich sagen, es war ein Paradiesvogel. Tatsächlich verrät die Vogel-Symbolik, dass es um Vergeistigung und Frieden (dafür steht die Taube), oder um Weisheit (dafür steht die Eule) und um andere Zauberkräfte (dafür steht der Pfau) geht. Der Vogel meiner Großeltern war wohl eine Komposition aller drei Vögel. Also ein fliegender Wolpertinger. Irgendwann war er verschwunden. Weihnachten konnte trotzdem gefeiert werden.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Glockenschlag: Die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten

80 Jahre sind es her, dass unter ganz ungewöhnlichen Umständen ein Weihnachtsbild entstanden ist, das heute noch von vielen Menschen in Ehren gehalten wird: Es ist die Madonna von Stalingrad. Der evangelische Pastor und Lazarett-Oberarzt Dr. Kurt Reuber hatte das Bild geschaffen: eine Holzkohlezeichnung, die eine sitzende Frauengestalt zeigt. Ähnlich einer Schutzmantelmadonna birgt sie unter dem Mantel ein

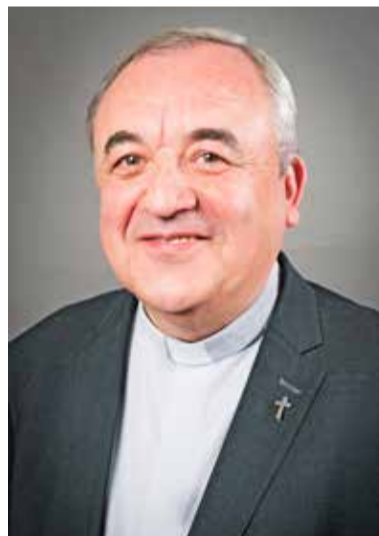
Kind, das sie liebevoll ansieht und ihm Schutz und Geborgenheit gibt. Das Bild trägt die Umschrift „1942 Weihnachten im Kessel – Festung Stalingrad – Licht, Leben, Liebe“. In einer Kriegssituation, in der es kaum mehr eine irdische Hoffnung gab, dafür aber den sicheren Tod vor Augen oder ein Schrecken ohne Ende in der Gefangenschaft, wurde die Madonna mit dem Jesuskind zu einem Hoffnungsbild. In den drei Worten „Licht- Leben- Liebe“ lässt sich die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten gut zusammenfassen.

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht.“ (Jesaja 9,1) Mit der Geburt Jesu in Betlehem kam Licht in die Dunkelheit unseres Lebens. Mag dieses Licht in unserem Leben oft auch nur winzig sein, es ist da und es wird nie mehr erlöschen! Wer an Jesus glaubt, für den erhält das Leben eine neue Perspektive. Was immer uns hier begegnet an Unrecht, an Schmerz, an Bösem, an Gewalt und Tod, ist in der Perspektive des Glaubens nicht das Endgültige. Für uns gilt, was P. Alfred

Delp in einer der dunkelsten Stunde in der Geschichte unseres Volkes geschrieben hat: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“

Jesus kommt in diese Welt, um uns Menschen neue Lebensmöglichkeiten zu eröffnen. Er lehrt uns, dass die Zeit, die wir verschenken, keine verlorene Zeit ist; sie macht unser Leben vielmehr heller, wärmer und lebenswerter. Jesus lädt uns ein zu einem gelingenden Leben und dieses Leben ist mehr als Wohlstand und Luxus, mehr als Gesundheit und Glück.

Liebe ist das Dritte, das uns das Weihnachtsbild von Stalingrad kündigt. Wertvoller kann ein Leben nicht sein, als wenn es in Liebe gelebt wird. Liebe erschöpft sich allerdings nicht in schönen und guten Worten wie an Weihnachten, sondern zeigt sich in der Prosa des Alltags, im hilfsbereiten Dienen, im gegenseitigen Ertragen, in der Bereitschaft zum Verzeihen und zur Versöhnung.



Licht – Leben -Liebe: das sind die drei Worte, die wir mit der frohmachenden und mutmachenden Botschaft von Weihnachten verbinden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedvolles neues Jahr 2023.

Karl Zirmer, Pfarrer, Pastoralraum AKK-Mainspitze



40 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
am 26.12. geöffnet
24. und 25.12. geschlossen
31.12., 01. und 02.01. geschlossen

Schöne Weihnachten und guten Rutsch!

Tel. 061 44 / 32773 · Rheinstrasse 47 · Ginsheim

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Fröhliche WEINachten
aus den Burg-Lichtspielen Gustavsburg

75 BURG-LICHTSPIELE

»Jubiläums-Wein-Edition« zu 75-Jahre Burg-Lichtspiele
Infos + Bestellung: verein@burg-lichtspiele.com | @apizart · @weinguttbott



SCHLEMMERREISE NACH GUSTAVSBURG

Svenja & Johanna bei Kral Pizza und Döner

Orient für zu Hause - Kral Pizza und Döner

Manchmal ist der Alltag hektisch und man hat viel zu tun, vor allem so kurz vor Weihnachten! So ging es uns auch diese Woche und deswegen haben wir uns ein Restaurant gesucht, bei dem es schnell geht,



aber nicht weniger lecker ist! Wir waren in Gustavsburg bei „Kral-Pizza und Döner“. Sofort wurden wir freundlich empfangen und unser Döner und Lahmacun wurden frisch und mit Liebe zubereitet. Neben den typischen türkischen Gerichten gab es auch die Möglichkeit, eine Pizza seiner Wahl zu bestellen. Das Dönerhaus war gut besucht und es herrschte eine einladende und nette Stimmung. Immer wieder kamen aber auch Leute, die dort Essen bestellten und Lieferanten gingen los, um Bestellungen nach Hause zu liefern. Während wir unser „schnelles“ Essen wirklich genossen haben, stellten wir fest, dass das Restaurant authentisch eingerichtet wurde und zu einer

original orientalischen Stimmung beitrug.

Also sowohl vor Ort, zum Mitnehmen oder für das Bestellen zu Hause gibt es leckere und frische Gerichte zu einem fairen Preis.

Wenn es also schneller gehen muss und ihr vielleicht auch etwas Orient zu Hause braucht, seid ihr hier an der richtigen Adresse.

Svenja Neuroth und Johanna Meier



Kral Pizza und Döner befindet sich in der Darmstädter Landstraße 85 in Gustavsburg. In unserer Serie „Schlemmerreise nach ...“ testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden nicht über unseren Besuch informiert.

Neujahrsumtrunk auf der Schiffsmühle

Foto: Michael Arnold



Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V. Nach zweijähriger Pause lädt der Schiffsmühlenverein für Sonntag, den 1. Januar 2023 wieder alle Nachbarn, Mitglieder und Freunde zum Neujahrsumtrunk ein. Wer sich am ersten Tag des neuen Jahres zu einem winterlichen Spaziergang in Richtung Schiffsmühle aufrafft, kann dort zwischen 13.30 und 16 Uhr mit den Aktiven auf das neue Jahr anstoßen und mit ihnen über künftige Vorhaben plaudern. Der Eintritt ist

für alle frei, ebenso wie ein Gläschen Sekt oder Saft. Führungen finden an diesem Tag nicht statt. Während der Winterpause gibt es am 15.01., 05.02. und 19.02.2023 jeweils um 14.00 Uhr eine öffentliche Führung. Ab März gelten wieder die regulären Öffnungszeiten an den Wochenenden. Angemeldete Gruppen ab 12 Personen erhalten auch außerhalb dieser Zeiten eine Führung. Nähere Informationen gibt es unter www.schiffsmuehle-ginsheim.de.

Ilse Böhm – ein Mitglied der Turnfamilie ist nicht mehr unter uns

TSV Ginsheim Am 6.12.2022 ist Ilse Böhm, das älteste Ehrenmitglied der Turn- und Sportvereinigung, mit 98 Jahren verstorben.

Ilse stand seit Ende der vierziger Jahre der TSV Ginsheim als Übungsleiterin zur Verfügung, zunächst im Bereich Kinderturnen, wo ganze Generationen von Ginsheimerinnen und Ginsheimern sich an ihre geduldige, freundliche Art erinnern. Seit 1950 wurden unter ihrer Leitung und Organisation unzählige Gaukinder-Turnfeste und Turnmeisterschaften erfolgreich besucht, ebenso Deutsche Turnfeste mit ihrer Frauengruppen - mit den unvergesslichen „Juhu-Weibern“.

In ihrer mehr als 50-jährigen Übungsleiterstätigkeit gehen auf Ilse Böhm's Initiative nicht nur die Bildung einer Leistungssportgruppe, sondern auch 1970 z.B. das Mutter-Kind-Turnen und das Nikolausturnen zurück.



Mit Ilse Böhm sind über die Jahrzehnte unzählige kleine Anekdoten verknüpft, die in der Chronik der TSV Ginsheim festgehalten sind. Wir sehen sie noch vor uns vom Balkon des Kindergartens am Damm winken, wenn alte Bekannte von unten mit einem freundlichen Juhu grüßen.

Jüngsten des VfB glänzen zum Jahresabschluss



Das Foto zeigt die U7/G1-Junioren des VfB Ginsheim

VfB Ginsheim Jugendabteilung Die Ergebnisse vom 17.12. – 18.12.2022

0:1-Niederlage gegen Eddersheim hinnehmen.

Nach einer zweijährigen, coronabedingten Pause kann die Winterpause wieder mit der Teilnahme an Hallenturnieren gut gefüllt werden. Bei den traditionellen Hexencup-Indoor-Events des TV 1844 Idstein trumpten die Jüngsten des VfB Ginsheim ganz groß auf.

Die U8/F2 - Junioren besiegten im Finale die Freien Turner Wiesbaden und nahmen Goldmedaillen, Urkunde und eine Großpackung Haribo mit zurück an den Altrhein.

Zu guter Letzt erreichten auch die U9/F1-Junioren das Endspiel im verschneiten Taunusstädtchen und siegten dank zweier Superparaden von Keeper Max Hübner im finalen Siebenmeterschießen. Am Ende standen makellose vier Siege und 10:1 Tore durch N. Arrami (3), J. Kirschning (2), M. Loulou und S. Cetin.

Ausstellung „Extention“ aus Bouguenais

VSP Zur Erinnerung an den Élysée-Vertrag, der am 22. Januar sein 60-jähriges Bestehen feiert, werden Deutschland und Frankreich über die bilateralen Partnerschaftsvereine VSP und ABJC im Januar 2023 eine Ausstellung in Gustavsburg organisieren.

Der Kulturverein CCL aus Bouguenais freut sich, Kunstwerke in Gustavsburg ausstellen zu können. Bertrand Meunier, seit 50 Jahren ehrenamtlicher Animateur im Kulturverein CCL Bouguenais und Fotograf, schlägt Ihnen vor, einen kleinen Teil seiner Bilder zu entdecken, die er in seiner Heimatregion in Nantes und in Westfrankreich aufgenommen hat. Seine Fotos werden neben einigen Mosaiken auch von Aquarellen desselben Vereins begleitet.

Von 9.1.2023 - 27.1.2023 werden in Gustavsburg im 1. OG der Buchhandlung „Wortreich“ die Bilder ausgestellt. (Mozartstr.3, 9-13 Uhr u.14.30



- 18 Uhr). Der VSP und die Stadt GiGu stellen freundlicherweise den Ausstellungsraum der Villa Herrmann zur Verfügung.

Im Gegenzug werden lokale Künstler in Bouguenais, Dank des Europäischen Fonds, der einen Teil der Kosten finanziert, zum selben Termin im Januar ausstellen können. In der Partnerstadt Bouguenais wird neben der Ausstellung ein erweitertes Programm mit vielen anderen Aktionen angeboten: Kino auf der anderen Seite des Rheins, deutsches Essen in den Schulen, Diskussionsabend über deutschen Humor, Herausgabe eines Informationsblatts zum Jubiläum.

Dein Dank am Dankeschöntag?

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Der richtige Zeitpunkt um ein Resümee über das ablaufende Jahr zu ziehen. Hier gibt es bestimmt die eine oder andere Situation für ein Dankeschön. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb am 11. Januar der internationale Tag des Dankeschöns ist.

Wer sich nun über die Zeitung bedanken möchte, hat in der nächsten Ausgabe die Möglichkeit dazu. Die Dankesgrüße, die bis zum 6. Januar an die Mailadresse redaktion@neuesausdermainspitze.de eingehen, werden in der Ausgabe am 12. Januar veröffentlicht. Bitte achtet darauf, dass euer Dank maximal aus 500 Zeichen besteht.



Bis dahin allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2023.

Wolfgang Löblein | Ehrenamtsbeauftragter von Neues aus der Mainspitze

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

- Do, 22.12. Burgunderbraten mit Klößen und Rotkraut 7,00 €
- Fr, 23.12. Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat 7,00 €
- Hähnchen-Cordon Bleu mit Pommes und Salat 7,00 €

Wir machen Urlaub vom 24.12. bis zum 01.01.2023 und wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und ein fröhliches und gesundes Jahr 2023!

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Optik Volk
klein, aber fein

AUS VOLK WURDE KÄMMERER UND AUS KÄMMERER WURDE VOLK!

Optik Volk ist gerne für Sie da!

Nach fast 35 Jahren ist Kämmerer Augenoptik nun wieder Optik Volk!

Wir sind weiterhin gerne für Sie da! Besuchen Sie unser Geschäft und freuen Sie sich auf liebevolle Beratung und ein tolles Sortiment.

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

#neuesausdermainspitze
lokal · lebendig · lesenswert

Benefizkonzert für die Hospizstiftung GG „Achterbähnchen“ auch in 2023 kostenfrei

Hospiz GG Stiftung Die Grooving Doctors e.V. veranstalten am 18. März 2023 zugunsten der Hospizstiftung GG ein Benefizrockkonzert in der Stadthalle Groß-Gerau. Die Band Grooving Doctors Challenge spielt Rockklassiker und sorgt bei ihren Konzerten regelmäßig für tolle Stimmung. Auch im Kreis Groß-Gerau ist sie bereits mehrfach für einen guten Zweck aufgetreten. Denn bei den Bandmitgliedern und dem gemeinnützigen Verein der Grooving Doctors steht der Benefizgedanke stets im Vordergrund. Diesmal kommt der komplette Ertrag der Veranstaltung der Hospizstiftung GG zugute.

bilanziert Helmut Golke aus Trebur, Gründer und Manager des Vereins The Grooving Doctors – Ärztlicher Musikverein Südhessen e.V. Die Einnahmen gingen zum Beispiel an Organisationen wie Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V., Kinderhospiz Bärenherz, Clowndoktoren e.V., aber auch an den Förderverein der Kreisklinik Groß-Gerau. Nun also die Hospizstiftung, die neben der Kreisklinik bis 2025/26 ein stationäres Hospiz bauen will und dafür stets tatkräftige Unterstützer und Sponsoren sucht.

„Wir freuen uns riesig auf das Konzert und über das Engagement der Grooving Doctors“, sagt Petra Boulannour, Vorsitzende der Hospizstiftung. Der gesamte Vorstand weiß zu schätzen, dass sich immer wieder

neue Förderer mit tollen Ideen finden, die das Projekt eines stationären Hospizes in der Kreisstadt Groß-Gerau voranbringen. Die Konzertkarten eignen sich auch als schönes Weihnachtsgeschenk.

Hier die Daten zum Konzert im Einzelnen: Samstag, 18. März 2023, Stadthalle Groß-Gerau, Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr. Der Ticketpreis beträgt 15 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es an diesen Stellen: Helmut Golke, Telefon 0177 4704370 (zugleich Info-Hotline) Frankfurt Ticket (zuzüglich VVK-Gebühr) Infothek im Landratsamt Groß-Gerau Bären Apotheke Groß-Gerau Linden Apotheke Groß-Gerau Bären Apotheke Nauheim.

Im Jahr 2022 begrüßte der Achterbahn e.V. rund 1400 Zuschauer bei seinen zwölf Kinderprogrammen. Auch für das kommende Jahr plant der Verein Familienunterhaltung in den Burg-Lichtspielen und im Burgpark. Trotz gestiegener Kosten hält der Verein am Konzept der kostenlosen Kinderprogramme fest.



Die Idee Kinderkultur ohne Eintrittsgeld anzubieten geht auf Gertrud Pölzleithner (†) zurück. Mit ihrem Einsatz am Bauchladen und als Vorstandsmitglied prägte sie den Kulturverein maßgeblich. „Kinder brauchen Kultur“, sagte Gertrud immer. Kurz vor ihrem Tod im Corona-Mai 2020 betonte sie: „Es darf nicht passieren, dass Kinder nur noch in die Glotze gucken, weil durch Kurzarbeit Geld für's Theater fehlt“. Im Sommer 2021 testete der Achterbahn e.V. die Idee von Gertrud Pölzleithner erstmalig bei Open Air Veranstaltungen im Burgpark aus. Später erwei-

tere er das Konzept um das kostenfreie Programmangebot in den Burg-Lichtspielen. „Es läuft besser denje“, freut sich Axel Schiel von der Achterbahn, der noch oft an Gertrud Pölzleithner denkt. „Jede Veranstaltung in den Burg-Lichtspielen erinnert mich an Gertrud. Sie ist ein Teil der Achterbahn“, so Axel.

Programme in 2023:
jeweils sonntags um 11 Uhr
05.02. » Ritter Rost Musical
12.03. » Mozarts Ohrwurm
16.04. » Mira's Sternreise
14.05. » Robbi, Tobbi und das Flieh
WaTüüt

Weitere Infos ab nächstem Jahr auf www.achterbahnshow.de

Leuchtende Tage – nicht traurig, dass sie vorüber, sondern glücklich, dass sie gewesen.

Ilse Böhm
geb. Schieche
* 10.11.1924 † 6.12.2022

Herzlichen Dank
allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, sie im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Helmut, Uwe, Reingard und Christiane mit Familien.

Ginsheim, im Dezember 2022

Trauer & Erinnerung



DANKE

Dieter Nerger
*29.11.1940 †18.11.2022

Wir danken allen, die unseren lieben Verstorbenen im Leben begleitet, unterstützt und geachtet haben. Die vielen Zeichen der Freundschaft, der Wertschätzung und des Mitgefühls haben uns spüren lassen, dass wir mit unserer Trauer nicht alleine sind.
Danke für die tröstenden Worte und großzügigen Gaben.

Heidrun Bechtel
Dr. Ursula Nerger
Dirk Nerger
Angelika Friedrich geb. Nerger
und alle Angehörigen

Ginsheim / Riedstadt
im Dezember 2022

Danksagung

Michael Zerjeski
* 25.11.1943 † 07.11.2022

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
**Monika
Reiner Zerjeski und Beate Engel
Olaf, Beate, Daniel und Pascal**

Bischofsheim, im Dezember 2022

Der Achterbahn e.V.
trauert um sein langjähriges Team-Mitglied

Stefanie Brückner
* 30.05.1947 † 09.12.2022

*„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.“*

Wir danken ihr und werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Gustavsburg, im Dezember 2022

Die Turn- und Sportvereinigung Ginsheim trauert um ihr Ehrenmitglied

Ilse Böhm

Ilse Böhm hat durch ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als Übungsleiterin die Entwicklung der TSV Ginsheim maßgeblich mitbestimmt. Sie initiierte das Mutter-und-Kind-Turnen und das Frauenturnen mit großem Erfolg. Ihr fürsorgliches Wesen machte sie zu einer hochgeschätzten Person in der Turnerfamilie und darüber hinaus.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**TSV Ginsheim
Der Vorstand**

Maria Erff

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Georg Erff

Gustavsburg, im Dezember 2022

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen
Böhmer
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

75 Jahre Burg-Lichtspiele: Film+Wein kam gut an 2022 – GiGu to go Jahresrückblick

Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V. Großen Respekt zollten die Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze in diesem Jahr dem Gründer des Gustavsburger Lichtspielhauses Kurt Palm (†). Vor genau 75 Jahren baute er die Notkapelle in der Darmstädter Landstraße 62 zu einem Kino um. Eine Vision für die ihm Menschen aus GiGu bis heute dankbar sind. „Kurt Palm schaffte eine Begegnungsstätte für die Bürger. Daher feierten wir sein Andenken in diesem Jahr mit einem Jubiläumsempfang, kostenfreien Kinotagen für Kinder und Erwachsene, sowie einer ihm gewidmeten Weinkollektion“, sagt Andrea Engler, Vorsitzende des Kinovereins. Obwohl die Umsetzung der Veranstaltungen schwerer war,



als sie hätte sein müssen, zieht der Vereinsvorstand eine positive Bilanz: „Wir feierten in sechs Veranstaltungen gemeinsam mit den politischen

Vertretern aus GiGu und Liebhabern des Gustavsburger Kinos. Dass wir durch unser kostenloses Kinoangebot neue Stammesbesucher gewonnen haben macht uns glücklich“, so der Vereinsvorstand.

Dankbar sind die Freunde der Burg-Lichtspiele REWE Christian Märker, bei dem man bis heute den Jubiläumswein zu 75 Jahre Burg-Lichtspiele kaufen kann und dem Filmvorführer Klaus Wagner, der den Verein bei den Veranstaltungen unterstützte. Es ist diese Form der positiven Zusammenarbeit, die den Erfolg der Burg-Lichtspiele ausmacht. Auf eine Fortführung dieses Formats dürfen sich die Besucher/innen der Burg-Lichtspiele freuen!

Was für ein Jahr! Am Sonntag, den 25.12. schaut Moderator Axel S. um 19:15 Uhr in der Sendung »GiGu to go« auf das Jahr 2022. Darin beleuchtet er Happenings, Jubiläen und Ereignisse dieses Jahres. Kommentiert wird der Jahresrückblick von den Bürgermeistern der Mainspitze Thorsten Siehr (Ginsheim-Gustavsburg) und Ingo Kalweit (Bischofsheim). Die Sendung wird auf dem Regionalen Fernsehsender Rhein-Main TV ausgestrahlt und ist (ab dem 25.12. um 19:15 Uhr) in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar. Auch für diese letzte Zeitungsausgabe des Jahres stellen wir Fragen an die Bürgermeister, in denen wir sie bitten auf das sich dem Ende zuneigende Jahr zurückzublicken.



Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD) über 2022

Welche drei Themen bewegten GiGu in 2022 am meisten?

Da sind zunächst die zwei großen, globalen Themen zu nennen, die natürlich auch vor Ginsheim-Gustavsburg nicht Halt machten:

Der schreckliche Ukraine-Krieg mit all seinen Folgen – von der Aufnahme von Geflüchteten bis hin zur Energiekrise. Aber auch der Klimawandel und die daraus resultierende Notwendigkeit, den städtischen Katastrophenschutz völlig neu zu denken. Sind wir vorbereitet? Wo müssen wir nachjustieren? Der trockene Sommer hat überdeutlich gezeigt, dass wir dringend Klimaanpassungen durchführen müssen.

Sind die ersten zwei Themen klar negativ besetzt, gilt das nicht für mein Thema Nummer 3:

Die Möglichkeit, nach den pandemiebedingten Restriktionen endlich wieder zusammenkommen zu können, sei es beim Burgfest, dem Altrheinfest oder den Weihnachtsmärkten, hat mir und sicher allen Menschen in Ginsheim-Gustavsburg viel bedeutet.



Welche Begegnungen berührten dich in 2022 nachhaltig?

Da möchte ich keine hervorheben, das würde den vielen persönlichen und wichtigen Begegnungen, die ich erleben durfte, nicht gerecht. Aber die Begegnungen mit Menschen ganz allgemein, z.B. bei dem neuen Format „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“ und bei vielen Bürgergesprächsterminen im Rathaus, haben

mich tatsächlich berührt. Sicher auch die Begegnungen mit den vielen ehrenamtlich Tätigen, die in diesem Krisenjahr mehr als einmal über sich hinausgewachsen sind.

Was war dein persönliches Highlight in 2022?

Das ist einfach: Der erste Arbeitstag im neuen Amt am 15.06.2022!

Das Garagenflohmarkt-Team zieht Bilanz

Viele Geldspenden ins Ahrtal

Garagenflohmarkt-Team Das Jahr geht zu Ende und das ist ein guter Anlass für das Garagenflohmarkt-Team in der Bischofsheimer Untergasse zurückzublicken und Bilanz zu ziehen.

Da ist zunächst der Garagenflohmarkt im Rahmen des großen Hofflohmarkts am 28. August, wo trotz der „Mitbewerber“ in über 70 Höfen in der Gemeinde aus Flohmarkterlös und Kuchenverkauf (gebacken von vielen Ehrenamtlichen) 1540,- Euro eingenommen werden konnten. Aber Konkurrenz belebt das Geschäft, die Menschen waren gerne unterwegs zwischen den vielen Märkten und hatten viel Spaß dabei.

Das 1. Adventswochenende tauchte den Hof im Kath. Gemeindehaus

in weihnachtlichen Lichterglanz und manch einer hat noch das eine oder andere kleine Geschenk zum Flohmarkt-Schnäppchenpreis mitnehmen können. Neben dem Verkauf der Flohmarktartikel wurde noch „Helga und Ekkis Glühwein“ und Marmeladen, süße Waffeln und Tee (Danke an die Minis und Eltern) sowie herzhaftes Kartoffelwaffeln, Schmalzbrote und heiße Fleischwurst im Brötchen angeboten. Durch großzügige Unterstützung in Form von Lebensmitteln durch das ortsansässige Gewerbe wie der Edeka-Markt Lucchese, Werners Backstube, das Backhaus Schröer, das Weingut Michael Bott sowie Globus in Rü.-Bauschheim hatte man keinerlei Auslagen. Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön dafür: Insgesamt konnten am

Ende dieser beiden Tage nochmals rund 2900,- Euro gezahlt werden.

Zusammen konnten durch die beiden Flohmärkte Ende August und am 1. Adventswochenende rund 4500,- Euro in Richtung Ahrtalhilfe überwiesen werden. Im Team hat man unterschiedliche Ideen entwickelt, wie und wo geholfen werden soll. Man steht in Verbindung mit Organisationen, die Wiederaufbauhilfe bzw. zweckgebundene Soforthilfe in konkreten Einzelfällen leisten.

Allen Besuchern der Märkte dankt das Team sehr herzlich. Haltet uns die Treue und besucht uns auch im nächsten Jahr.

Michael G. Barth

Eingewandert

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Peter Wagner¹ ist evangelischer Pfarrer in Ginsheim. Er lebt in einem kleinen Häuschen, denn 1647 hat der Mainzer Kommandant die Pfarrscheuer und vermutlich auch das Pfarrhaus abreißen lassen. Die Ginsheimer hatten kein Holz für den Mainzer Palisadenbau geliefert, da musste das Fachwerk der Pfarrscheuer nach Mainz. Elf Jahre später will sich Philipp Helfmann aus Pfungstadt in dem durch die Wirren des Dreißigjährigen Krieges stark in Mitleidenschaft gezogenen Ginsheim niederlassen. Er legt mit Einverständnis des Landgrafen von Hessen-Catzenelenbogen dem Ginsheimer Schultheißen einen Geburts- und Zeugnisnachweis² mit dem Pfungstädter Gerichtssiegel vor. Philipp ist sehr gut beleumdet. Er ist das ehelich geborene dritte Kind des ehrbaren, schon verstorbenen Pfungstädter Nachwächters Hans Helfmann und seiner Ehefrau Anna, die fromm und ehrlich waren, wie es auch der Sohn Philipp ist. Ihm „ist alles Gute zuzutrauen.“ Die angesehene, weit verzweigte Familie Helfmann (Helfmann) ist schon lange vor der Jahrhundertwende 1600 in Pfungstadt ansässig und nachweisbar.³ Ausweislich des Ginsheimer Kirchenbuchs⁴

dieser Zeit ist Philipp Helfmann mit Frau Susanna und zwei Söhnen in Ginsheim eingewandert. Der erste Sohn, Hans Jörg, heiratet am 19.09.1665 eine Gela Martin. Der zweite Sohn, Philipp der Jüngere, ehelicht am 22.10.1669 Agatha Gütlich (Gütlich). Auch die Enkel des Einwanderers sind im Kirchenbuch dokumentiert: Philipp, der Sohn von Hans Jörg wird am 14.04.1670 geboren, Eva, Tochter von Philipp dem Jüngeren am 2. Juni 1672 und Nikolaus, Sohn von Philipp dem Jüngeren am 16.11.1679. Später, am 10.01.1692 heiratet Eva den Nicolay Laubenheimer, drei weitere Enkelinnen tragen fortan die Namen Reinheimer und zweimal Traupel. Das Todesdatum von Einwanderer Philipp ist nicht zu finden, seine Frau („Susanna Wittib“) verstirbt am 15. März 1697.

⁽¹⁾ Pfarrer von 1652 bis 1666, in der 1746 abgerissenen Pfarrkirche beerdigt

⁽²⁾ ausgestellt am 01.12.1658

⁽³⁾ Recherche von Gerhard Vögler, Pfungstadt

⁽⁴⁾ Recherche Dr. Hildegard Kastrop

Bürgermeister Ingo Kalweit (CDU) über 2022

Was war dein persönliches Highlight in 2022?

Mein Highlight 2022 war die Bateria Caipirinha mit ihrem Auftritt bei der Kerb. Es war ganz großes Kino durch die Menschenmenge zu laufen und die vielen strahlenden Gesichter zu sehen, die froh waren nach Corona wieder feiern zu dürfen und dies mit einem solchen „Paukenschlag“! Die Kerb insgesamt, der Kultursommer und der Weihnachtsmarkt boten viele schöne Gelegenheiten, mit einander zu feiern und ins Gespräch zu kommen.

Was bewegte Bischofsheim in 2022?

Auf dem Theodor-Heuss-Gelände wurden 70 dringend benötigte Wohnungen fertiggestellt, denen im nächsten Jahr weitere folgen werden. Die Kita auf dem Alten Sportplatz wurde nach nur zwei Monaten Bauzeit beinahe fristgerecht fertig. 2023 wird die Kita Im Attich gebaut und die Bebauungspläne für 2 wei-



tere Kitas werden beschlossen. Mehr Personal ist ein Dauerthema, das wir mit einem Werbevideo und weiteren Maßnahmen in Kürze forcieren werden.

Der Kunstrasenplatz der SV07 wurde eingeweiht und der Platz auf der Gemeindefestanlage wird im Frühjahr errichtet. Die Böcklersiedlung bekommt mit dem Tegut Teo endlich ihren Nahversorger und ebenso der

Wingertspfad mit dem Tegut. Ab dem Neuen Jahr gibt es Car-Sharing in Bischofsheim, Leihräder und öffentliche Ladesäulen folgen kurz darauf und bis Jahresende sollen die Aufzüge am Bahnhof getauscht sein.

Noch viele weitere Dinge wurden fertig oder sind auf dem Weg. 2022 war ein sehr gutes Jahr für Bischofsheim und so wird auch 2023 werden.

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

TTC GINSHEIM

Die TTC Ballschule

Juniorteam

Infos unter: www.ttcginsheim.de

Von der Stange ist von geringem Interesse?

gratis Flughafentransferservice ab 5.000 Euro

Wir lernen dich kennen und empfehlen dir das Angebot, dass zu deinen Wünschen passt.



Tel. 06134 / 52091



urlaubme.de

Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Auszeichnung mit dem Bürgerpreis 2022

In der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember wurde das Ehepaar Annemie und Dr. Walter Schmidt (Bild: Mitte, mit Tochter Nicole Schmidt-Licht) mit dem Bürgerpreis 2022 der Stadt ausgezeichnet.



In seiner Laudatio würdigte der Stadtverordnetenvorsteher Torsten Reinheimer (Bild: links) die Lebensleistung der Geehrten und hob ihr einzigartiges, jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für ihren Verein, den Turnverein Gustavsburg, hervor. Auch Bürgermeister Thorsten Siehr (Bild: rechts) sprach ihnen seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Goldene Feuerwehrmedaille verliehen

Seit 76 Jahren hält Georg Stippler der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg bereits die Treue. Mit jugendlichen 15 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim eingetreten, hat er deren Arbeit über viele Jahrzehnte mitbestimmt. Die Liste seiner Ämter ist beachtlich: über 30 Jahre Ortsbrandmeister in Ginsheim, Gründer der Jugendfeuerwehr Ginsheim, 25 Jahre Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung in Ginsheim, um nur einige zu nennen.



Bei einem persönlichen Besuch würdigte Bürgermeister Thorsten Siehr das außergewöhnliche Engagement Georg Stipplers und verlieh ihm am „Tag des Ehrenamtes“ die Goldene Feuerwehrmedaille der Stadt.

Gelbe Säcke in den Bürgerbüros erhältlich

Das Umweltbüro informiert, dass die Gelben Säcke ab 1. Januar 2023 ausschließlich in den Bürgerbüros der Stadt erhältlich sind. Die Gelben Säcke können zu folgenden Zeiten dort abgeholt werden.

Bürgerbüro Ginsheim:
dienstags: 8.00 - 12.30 Uhr; donnerstags: 9.00 - 12.30 Uhr; 14.00 - 18.00 Uhr; samstags (ungerade Woche): 9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro Gustavsburg
montags: 8.00 - 12.30 Uhr; mittwochs: 14.00 - 18.00 Uhr; freitags: 8.00 - 12.30 Uhr; samstags (gerade Woche): 9.00 - 12.00 Uhr

Notfallratgeber im Briefkasten

Die Stadtverwaltung verteilt zur Zeit in alle Briefkästen im Stadtgebiet einen Infobrief des Magistrats und einen Notfallratgeber. Der Notfallratgeber enthält wichtige Hinweise, wie man in einer akuten Krisenlage, wie etwa einem Stromausfall, reagieren sollte. Zudem sind darin zahlreiche Tipps zur eigenverantwortlichen Vorsorge zusammengestellt.

Der Notfallratgeber ist auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.gigu.de (QR-Code) abrufbar. Dort ist der Inhalt in englischer, türkischer, russischer und arabischer Sprache abrufbar.



Erinnerung: Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen zwischen den Jahren

Wegen der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels bleiben die Rathäuser der Stadtverwaltung einschließlich der Kindertagesstätten vom 23. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 geschlossen.

Zeitweise geöffnet haben die Bürgerbüros: Bürgerbüro Gustavsburg - 28. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr; Bürgerbüro Ginsheim - 29. Dezember von 9.00 bis 12.00 Uhr. Zusätzlich können die Bürgerbüros zu den genannten Zeiten telefonisch (Tel. 06134/585-21) kontaktiert werden. Das Standesamt und die Friedhofsverwaltung sind in Notfällen vom 27. bis 29. Dezember zwischen 9.00 und 12.00 Uhr (Tel. 06134/585-378) erreichbar.

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft kann vom 23. bis 26. Dezember nicht erreicht werden. Vom 27. bis 30. Dezember ist sie unter den Notfallnummern (siehe www.kwg-gigu.de) erreichbar. Der Servicebetrieb Bauhof (SBB) ist, bis auf die Zeit zwischen dem 23. und 26. Dezember, durchgehend im Dienst.

Corona: Teststandort in Ginsheim schließt

Nach Angaben von Vita1 medical schließt die Firma zum 31. Dezember 2022 ihre Corona-Teststelle im Bürgerhaus Ginsheim. Die Teststelle auf dem Parkplatz am REWE-Markt in Gustavsburg, Darmstädter Landstraße 66, bleibt bestehen.

Neue Fahrpläne in den Bürgerbüros

Seit 11. Dezember 2022 gelten die neuen Fahrpläne des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Die Fahrpläne mit den Linienangeboten im Bereich Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg sind in den beiden Bürgerbüros kostenlos erhältlich.

KOMPASS-Online-Bürgerbefragung

Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim haben sich der Initiative „KOMPASS“, dem KOMmunalProgrAmm-SicherheitsSiegel, angeschlossen. Sie zielt auf eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Polizei und Kommune ab. Durch gezielte Maßnahmen soll das subjektive Sicherheitsgefühl in den Kommunen erhöht werden. Eine Online-Bürgerbefragung wird dabei helfen, Daten über das spezifische Sicherheitsbedürfnis sowie die Sorgen und Ängste der Bevölkerung zu erheben. Die beiden Kommunen entwickeln dann gemeinsam mit der Polizei Hessen ein passgenaues Lösungsangebot.

Die Umfrage ist bis zum 31. Dezember 2022 über die Startseite der Stadt-Homepage www.gigu.de abrufbar. Die Fragebögen sind ebenfalls in den Bürgerbüros der Stadt erhältlich.

W.S. Elektro beschenkt Naturkita „Rehkids“

Pünktlich zum Fest erfüllte die Firma W.S. Elektro aus Ginsheim der Naturkita „Rehkids“ Weihnachtswünsche. Bei der Geschenkübergabe blickten Udo und Wolfgang Sohnrey in Anwesenheit von Bürgermeister Thorsten Siehr in strahlende Kinderaugen. Mit einem Waffeleisen, einem Bluetooth-Lautsprecher für die Kinderlieder und einem Dörrautomaten für Früchte hat die Firma direkt ins Schwarze getroffen.



„Es ist einfach eine tolle Sache, wenn sich ortsansässige Unternehmen für unsere Jüngsten engagieren.“, lobte Bürgermeister Thorsten Siehr diese Aktion und betonte, dass dies schon seit vielen Jahren Tradition bei der Firma W. S. Elektro sei.

Nikolaus besucht Kita VII „Lummerland“

Am diesjährigen Nikolaustag herrschte große Aufregung in der Kita Lummerland in Gustavsburg: Die mitgebrachten Nikolaustrümpfe waren nicht mehr da. Sollte wirklich der Nikolaus oder einer seiner Helfer diese geholt haben? Nach einem gemeinsamen Frühstück, bei dem sich die Kinder mit selbst gebackenen Waffeln stärken konnten und einem Puppentheater, dass von zwei Erzieher*innen aufgeführt wurde, kam der Nikolaus höchstpersönlich mit einem großen Geschenkesack herein und verteilte die gefüllten Nikolaustrümpfe. Die Kita Lummerland bedankt sich bei Bürgermeister Thorsten Siehr; der gerne bereit war, in die Nikolausrolle zu schlüpfen und den Kindern diese Freude zu bereiten.

Vorlesewoche in der Kita VI Regenbogen

Unter dem Motto „gemeinsam einzigartig“ fand Ende November der bundesweite Vorlesetag statt. Das Ziel des Tages ist ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen. Diese Gelegenheit nutzte die Kita VI Regenbogen aus Ginsheim gleich für eine ganze Vorlesewoche. Zahlreiche Eltern und der für die Kitas zuständige Fachbereichsleiter im Rathaus, Gregor Anger, erklärten sich bereit eine Lesezeit für die Kinder anzubieten. Auch Bürgermeister Thorsten Siehr las den Kindern vor und schenkte der Kita ein Buch. Die Kinder und das Kita-Team bedanken sich bei allen Lesenden für die lebendigen Tage.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



Di 10.01. 20 Uhr | Mutter
Fr 13.01. 20 Uhr | Meinen Hass bekommt ihr nicht
So 15.01. 16 Uhr | Die Legende der Weihnachtshexe
So 15.01. 19 Uhr | Meinen Hass bekommt ihr nicht
Di 17.01. 20 Uhr | Rheingold
Fr 20.01. 20 Uhr | Mrs. Harris und ihr Kleid von Dior
So 22.01. 16 Uhr | Die Legende vom Tigernest
So 22.01. 19 Uhr | Die große Sause
Mo 23.01. 20 Uhr | Mrs. Harris und ihr Kleid von Dior

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa 21.01. 20 Uhr (22 €, erm. 20 €)
MainSpitzenKlassik | LA FINESS „Grenzenlos“
Do 26.01. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Juliana Da Silva Quartett
featuring Andy Hunter
Sa 04.02. 20 Uhr (22 €, erm. 19 €)
KONZERT | Paddy goes to Holyhead
35-jähriges Bühnenjubiläum
Sa 18.02. 20 Uhr (10 €, erm. 8 €)
MainSpitzenKlassik | Vortrag: Erik Reischl am Klavier
Do 23.02. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Jens Düppe Quartett
Sa 02.03. 20 Uhr (22 €, erm. 19 €)
KONZERT | The Chain
Sa 09.03. 20 Uhr (10 €, erm. 8 €)
MainSpitzenKlassik | Artis Gitarrenduo
„Meisterwerke auf zwei Gitarren“

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

SECHZIG+extra

Informationen für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

Seniorenbüro 2022 – Rückblick & Ausblick

Mit Beginn des Jahres 2022 konnte das Seniorenbüro erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder alle Angebote in gewohnter Weise umsetzen.

Allerdings stellen die Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auch das Seniorenbüro vor große Herausforderungen. Budgetkürzungen sowie gestiegene Lohn-, Energie- und Lebensmittelkosten führten dazu, dass leider nicht alle Angebote zum Ende des Jahres uneingeschränkt aufrechterhalten werden konnten. Mit steigender Inflation werden sich die Bedingungen auch 2023 nicht verbessern.

Um den geänderten Voraussetzungen gerecht zu werden, sollen im nächsten Jahr – im engen Austausch mit Magistrat und Seniorenbeirat – konzeptionelle Ideen entwickelt werden, die eine gleichermaßen zukunftsfähige wie an den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren orientierte Arbeit des Seniorenbüros möglich machen.

Um die Sichtbarkeit bewährter und neuer Angebote zu erhöhen, sollen zudem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit neue Wege beschritten werden.

Bevor die neuen Ideen und Formate umgesetzt werden können, wird die bekannte Angebotsstruktur für mindestens das erste Quartal im Jahr 2023 aufrechterhalten. Wie gewohnt stattfinden werden in dieser Zeit der Einkaufsdienst, die offenen Angebote sowie der wöchentliche Mittagstisch inklusive des Fahrdienstes dorthin. Auch die Beratungsangebote des Seniorenbüros werden weiter in dem Umfang stattfinden können, wie sie es im Jahr 2022 getan haben. Zu den offenen Angeboten kann leider kein Fahrdienst angeboten werden.

Um im nächsten Jahr Vorschläge seitens der Seniorinnen und Senioren besser berücksichtigen zu können, hat das Seniorenbüro pünktlich zur Weihnachtszeit einen Wunschzettel entworfen, mit dem man ihm zielgerichtet Vorschläge, Ideen und Wünsche zukommen lassen kann. Der Wunschzettel liegt ab Januar bei allen Veranstaltungen des Seniorenbüros zum Ausfüllen bereit, kann aber auch jetzt schon von der städtischen Homepage unter www.gigu.de/senioren heruntergeladen werden. Wünsche und Anregungen können jederzeit auch direkt an das Seniorenbüro (senioren@gigu.de) gerichtet werden.

Über aktuelle Veranstaltungen informieren der digitale Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt www.gigu.de/veranstaltungen und die bekannten Programmbroschüren, die an öffentlichen Stellen ausliegen.

Zum Schluss möchte sich das Team des Seniorenbüros bei allen Seniorinnen und Senioren, Institutionen und Vereinen sowie allen engagierten Bürger*innen bedanken. Nur mit aktiver Teilnahme am Programm und engagierter Begleitung bleibt die Arbeit des Seniorenbüros aktuell, sinnvoll, wertvoll und wichtig. Vielen Dank!

Das Seniorenbüro der Stadt wünscht in diesem Sinne frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2023!

Jahresbilanz 2022 des Seniorenbeirates Ginsheim-Gustavsburg

Ein Bericht des Seniorenbeirates Ginsheim-Gustavsburg

Das erste Jahr geht nunmehr auch für den neu gewählten Seniorenbeirat zu Ende. Zeit eine Bilanz darüber zu ziehen, mit welchen Themen sich der Beirat beschäftigt hat und was gegebenenfalls bereits erreicht wurde:

Seit Längerem fährt die Linie 23 von Ginsheim nach Trebur/Groß-Gerau und zurück und damit am Friedhof Ginsheim vorbei. Als Beirat setzen wir uns dafür ein, dass der Bus künftig auch am Friedhof hält, was laut der Betreibergesellschaft auch durch den Fahrplan abgedeckt wäre. Es mangelt nach wie vor an Haltestellen, die von der Stadt zu errichten sind. Mitzusprechen hat hierbei die Straßenverkehrsbehörde „Hessen Mobil“, die bis heute nach Angaben der Stadtverwaltung nicht in der Lage war, ihre Zustimmung zu erteilen. Wir erwarten, dass die Stadt – vor dem Hintergrund der angestrebten Mobilitätswende – Druck macht, damit die Maßnahme endlich umgesetzt wird.

Wie aus der Presse bereits zu entnehmen war, hat die Stadt den Fahrdienst zum Mittagstisch ab November vorübergehend eingestellt. Die TSV Ginsheim hat sich freundlicherweise bereit erklärt, bis Ende des Jahres die Lücke zu füllen. Hier setzen wir uns dafür ein, dass es künf-

tig eine stabile, zuverlässige Lösung gibt, die den Fahrdienst auf dem bisherigen Niveau sicherstellt.

Das Stadtparlament hat im Jahr 2021 ein Seniorenkonzept beschlossen, dessen Umsetzung noch lückenhaft ist und am Geld (siehe Fahrdienst) zu scheitern droht. Der Seniorenbeirat erwartet, dass das Stadtparlament seine eigenen Beschlüsse ernst nimmt und die dafür notwendigen Finanzmittel bereitstellt.

In der letzten Seniorenbeiratssitzung hat der Beirat – unter Bezug auf das vorgenannte Konzept – den Antrag gestellt, dass schnellstens nach Investoren bzw. Betreibern gesucht wird, die bereit sind, ausreichende altersgerechte Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Der Bedarf ist bereits seit langem sehr groß und wird weiter ansteigen. Herr Bürgermeister Siehr hat berichtet, dass es hierzu „vielsprechende Gespräche“ gäbe. Wir hoffen auf zeitnahe gute Lösungen.

Im neuen Jahr wird der Seniorenbeirat ab März 2023 wieder die Veranstaltung „Treff im Treff“ anbieten. Konkrete Termine werden durch das Seniorenbüro rechtzeitig in den Medien veröffentlicht. Die Beiratsmitglieder hoffen auf eine rege Teilnahme. Wir würden uns zudem freuen, wenn im neuen Jahr möglichst zahlreiche Besucher*innen zu den öffentlichen Sitzungen sowie den Sprechstunden des Beirates kommen. Gerne greifen wir Ihre Anliegen auf!

Abschließend wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr! Ihr Seniorenbeirat Ginsheim-Gustavsburg



Ruf-Notdienst zwischen den Jahren

Die Dienststellen der Gemeinde Bischofsheim bleiben ab Dienstag, 27.12. bis einschließlich Freitag, 30.12.2022, geschlossen. Ab Montag, 02.01.2023, sind alle Dienststellen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim zu den gewohnten Zeiten wieder erreichbar.

Von Dienstag, den 27.12., bis einschließlich Freitag, den 30.12.2022, wird jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Ruf-Notdienst ausschließlich für unaufschiebbare Anliegen der folgenden Bereiche eingerichtet: Für den Bereich des Personenstandswesen steht die Nummer 06144-404-31 zur Verfügung. Für Notfälle aus dem Bereich der Friedhofsverwaltung wählen Sie die Nummer 06144-404-72, für das Ordnungsamt die Telefonnummer 06144-404-44 und für den Bereich Wahlen die Nummer 06144-404-39.

Leerung der Tonnen und Abfahrt von Sperrmüll

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass wie im Abfallkalender vermerkt, bedingt durch die Weihnachtsfeiertage sich die Abfuhrtage um einen Tag verschieben. Somit werden die Bio- und Restmülltonne im Bezirk I am Dienstag, den 27.12.2022

(statt Montag, 26.12.2022) und im Bezirk II am Mittwoch, den 28.12.2022 (statt Dienstag, 27.12.2022) geleert. Die nächste Leerung von Bio- und Papiertonne ist dann erst wieder für Bezirk I am Montag, 02.01.2023 und für Bezirk II am Dienstag, 03.01.2023. Im Abfallkalender für 2022 und 2023 sind die genannten Termine ebenfalls vermerkt.

Öffnungszeiten der Bücherei

In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32, von Montag, 19.12.2022 bis einschließlich Montag, 02.01.2023, geschlossen. Dann hat die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Dienstag, von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, Freitag, von 15 bis 18 Uhr, und Samstag, von 10 bis 13 Uhr.

Kita Am Alten Sportplatz erhält nützliche Geschenke

Die im September neu eröffnete Kita Am Alten Sportplatz erhielt schon vor Weihnachten äußerst nützliche Geschenke vom Verein Verkehrswacht Groß-Gerau. Die sogenannten „Verkehrserziehungsmaterialien“ sind eine Grund-

ausstattung, die von Bernhard König an neue Kitas übergeben wird. Nicht nur 25 Warnwesten für Kinder und fünf Westen für Begleitpersonen gehören zur Ausstattung, damit Kinder und Erwachsene bei Ausflügen besser zu sehen sind.

Die beliebte „move-it-Box“ bereitet die Kleinen durch ein Bewegungs-Training auf die komplexen Anforderungen des Straßenverkehrs vor. Zwei Laufräder, die das Gleichgewicht trainieren und fit fürs Fahrradfahren machen sollen, komplettieren das großzügige Geschenkepaket der Kreisverkehrswacht.



Bürgermeister Ingo Kalweit freut sich ebenfalls über die Geschenke. „Die Kinder konnten es kaum erwarten und sausten mit den Laufrädern sofort durch die langen Flure.“

Zusammenschluss zur „KOMPASS-Region Main-Spitze“

Die Gremien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg haben beschlossen dem Landesprogramm KOMPASS beizutreten und sich ab sofort „KOMPASS-Region Main-Spitze“ zu nennen.

KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an Städte und Gemeinden in Hessen. Es zielt auf eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommune ab. Durch gezielte Maßnahmen soll das subjektive Sicherheitsgefühl erhöht werden. Dazu beitragen wird in der Zukunft ein sogenannter Schutzmann vor Ort, der eng mit der Polizeistation Bischofsheim und den beiden Mainspitzkommunen zusammenarbeiten wird. Wann genau dieser eingesetzt wird, ist derzeit jedoch noch nicht bekannt.

In einem ersten Schritt werden Daten über das spezifische Sicherheitsbedürfnisse sowie die Sorgen und Ängste der Bevölkerung erhoben und analysiert. Die beiden Kommunen entwickeln dann gemeinsam mit der Polizei Hessen ein passgenaues Lösungsangebot. Die Online-Bürgerbefragung läuft unter <https://ww2.unipark.de/uc/Evaluation/da66/> noch bis zum 31.12.2022.

Mit dem Wunschebaum wurden viele Weihnachtswünsche erfüllt

Der Wunschebaum, der mit den Wunschzetteln von Kindern der Tafel-Besucher in der Bücherei und auf dem Bischofsheimer Weihnachtsmarkt stand, kam sehr gut an.



Viele Spenderinnen und Spender sorgten in kürzester Zeit dafür, dass rund 80 Geschenke von Bürgermeister Ingo Kalweit bestellt werden konnten.

Von den Mitarbeiterinnen der Bücherei wurden diese festlich verpackt. Der Bürgermeister fuhr dann persönlich zur Tafel-Ausgabe, um den Kindern die Geschenke zu überreichen.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Wer hat's erfunden, Herr Bürgermeister?

CDU und FDP GiGu Diese Frage aus einer Werbung für einen Schweizer Kräuterzucker müssen sich CDU und FDP GiGu ziemlich oft stellen, seitdem Bürgermeister Siehr in Amt und Würden ist. Sätze wie: „Darum kümmern wir uns bereits seit Langem“, gehören bei ihm trotz seiner bisher kurzen Amtszeit zum Standardrepertoire. Nach einer Anfrage von CDU und FDP zum Thema Energieknappheit und Gasmangellage war zunächst nichts zu hören, bis in der Presse davon zu lesen war, dass hierzu der Verwaltungsstab zusammengekommen sei und man das Thema auf der Tagesordnung habe. Auch ein Notratgeber an die Bürger:innen, der darüber aufklärt, was im Falle von Katastrophen wie einem längerfristigen Stromausfall zu tun ist, geht auf eine Initiative von FDP und CDU zurück. Trotzdem hat der Bürgermeister kein Problem damit, das Schreiben noch mit einem persönlichen Grußwort zu garnieren. Auch zur Einweihung des neuen Kindergartens in der ehemaligen August-Zinn-Schule gab es keine Einladung an die Politik, die den Bau beschlossen und vorangetrieben hatte. Für die beiden Fraktionen ist das schlechter Stil, der sich leider wie ein roter Faden durch die Amtszeit des neuen Bürgermeisters zieht. Eine Sache aber möchte der neue Bürgermeister der übrigen Stadtpolitik wohl liebend gerne überlassen: Die Haushaltskonsolidierung, die Königsdisziplin in der Kommu-

nalpolitik. Er bringt einen Haushalt mit Millionendefiziten ein, angesichts dessen entweder harte Sparmaßnahmen oder Steuererhöhungen anstehen. Auch in der Vergangenheit hat sich der Bürgermeister in Sachen Haushaltskonsolidierung als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker wenig eingebracht. Diesmal lehnt sich das nunmehr hauptamtliche Stadtoberhaupt erneut zurück. Erst aufgrund eines Antrags hat der Bürgermeister den Haushalt überhaupt in die Gremien eingebracht. Klar ist, dass der Bürgermeister sicherlich nicht alleine für die katastrophalen Haushaltszahlen verantwortlich ist. Klar ist aber auch, dass er sehr wenig in seinem Amt gegen diese katastrophale finanzielle Lage tut. Das wurde auch in seiner Rede zur Haushaltseinbringung am 15.12.2022 deutlich. Während sich andere Bürgermeister der schwierigen Gesamtsituation stellen, war von ihm viel Jammern über Energiekrise, Inflation, Coronakrise und zu wenig Mittel aus Bund und Land zu hören. FDP und CDU hoffen, dass es auch auf Ebene des Stadtoberhauptes ein Einsehen gibt, dass es nicht ohne das demokratisch gewählte Stadtparlament geht und dass es im Sinne des Allgemeinwohls ist, einen entsprechenden Umgang in den demokratischen Strukturen unserer aller Stadt zu pflegen. Die Stadt gehört nicht einer Person oder einer Partei.

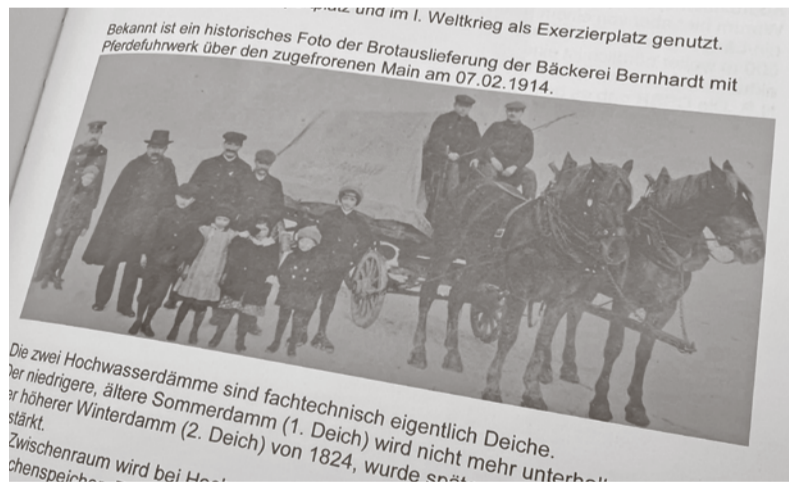
Bischofsheim Damals & Heute – die Enzyklopädie von Peter Schneider

„Vom Urknall bis zum Weltuntergang ist alles drin“, witzelt Peter Schneider. Seit Mai 2016 arbeitet er an seiner Enzyklopädie über die Eisenbahngemeinde, die er „WikiBischem“ taufte. Um das Onlineverzeichnis auch Menschen ohne Internet zugänglich zu machen, ließ er zwei Probeexemplare eines WikiBischem-Buches produzieren. Nach einem Foto auf Facebook erhielt Peter Schneider 55 Vorbestellungen.

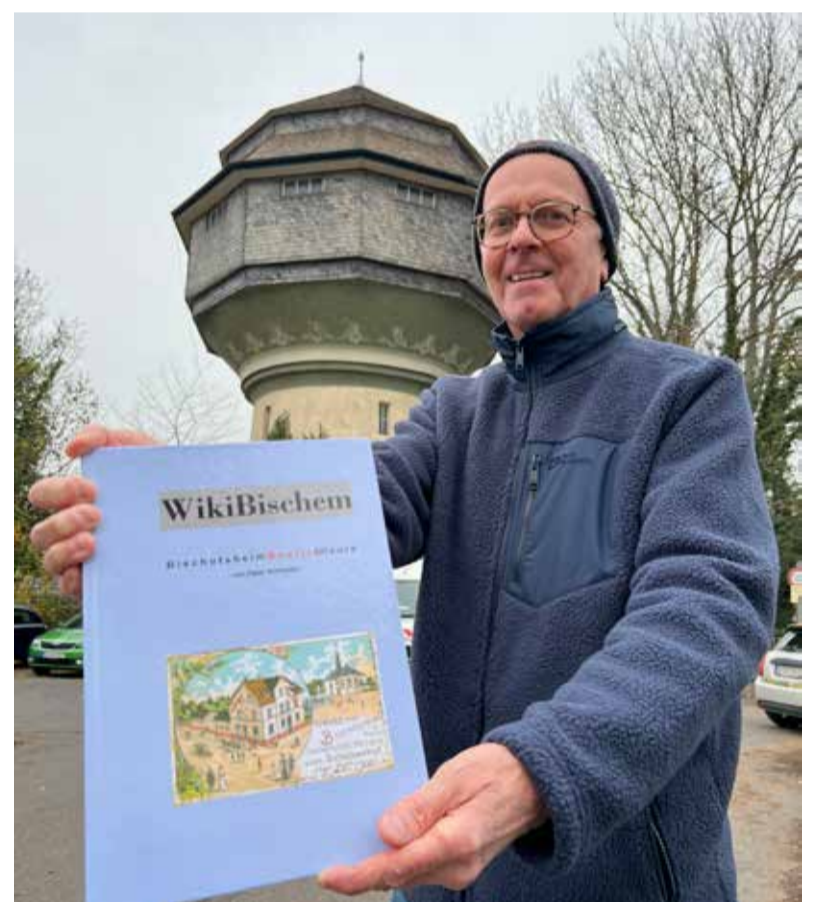
420 Seiten umfasst das Werk, indem Peter Schneider alles Wissenswerte rund um Bischofsheim stukturiert erfasste. Allein 334 historische Ortsnamen listete er mit Quellen auf, wobei die ältesten zugrunde liegenden Dokumente aus dem elften Jahrhundert stammen. Alle Straßennamen, Bürgermeister, Pfarrer und vieles mehr erfasste er und führte es chronologisch auf. Besonders interessant sind

die Auflistungen der Institutionen: Auf einen Blick finden die Leser alle Gaststätten, Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Kinos, Tankstellen, Postfilialen und weitere Geschäfte die es jemals in der Eisenbahngemeinde gab. Auch bei Vereinen bietet WikiBischem eine spannende Zeitreise. 504 Vereinigungen sind aufgeführt und farblich gekennzeichnet. „Alles was rot ist, gibt es nicht mehr. Die Vereine in schwarz existieren bis heute“, erklärt Peter. Auch Gesichter zu bekannten Namen findet man beim Durchblättern. So führt eine bebilderte Zeitreise zum Beispiel ins Jahr 1914. Damals lieferte Bäcker Bernhard mit einer Pferdekutsche über den gefrorenen Main Brote nach Hochheim. Auch Georg Mangold ist auf dem Foto zu erkennen.

Das es „WikiBischem“ seit kurzem in einer Auflage von zwei Exemp-



Bekannt ist ein historisches Foto der Brotauslieferung der Bäckerei Bernhard mit Pferdeluhrwerk über den zugefrorenen Main am 07.02.1914.
Die zwei Hochwasserdämme sind fachtechnisch eigentlich Deiche. Der niedrigeren, älteren Sommerdamm (1. Deich) wird nicht mehr unterhalten. Der höherer Winterdamm (2. Deich) von 1824, wurde später verstärkt.
Zwischenraum wird bei Hochwasser bei Hochwasser...



plaren in gedruckter Form gibt soll nicht andeuten, dass er mit seinen Aufzeichnungen fertig ist. „Fertig sein werde ich nie. Ich werte täglich Zeitungen aus und arbeite weiter“, erzählt Peter, der die Bücher anfertigen lies, um die Informationen auch Menschen ohne Internet zugänglich zu machen. „Ich habe es in unsere Bücherei gebracht. Dort kann jeder nachschlagen“, so Peter Schneider.

In Serie geht der Gründer von WikiBischem wenn überhaupt erst zu Weihnachten 2023. Bis dahin produziert er zunächst die 55 Exemplare, die nach seinem Facebook-Post bei ihm bestellt wurden. Alle anderen Interessierten müssen sich zunächst mit der Online-Enzyklopädie auf www.wikibischem.de zufrieden geben.

Axel S.



Schöne Weihnachtsfeiertage und einen super Start ins Jahr 2023!

Herzlichen Dank ...
... an unsere Leserinnen und Leser
... an unsere Anzeigenkunden
... an unsere Verteilerinnen und Verteiler
... an alle, die Neues aus der Mainspitze mit Leben füllen.

Andrea, Frauke und Axel



IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme: redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 12.01.2023
Anzeigenschluss: Freitag, 06.01.2023, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 09.01.2023, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Atemberaubende Artistik bei Achterbahn-Weihnachtsshow

Sendung zur Show in Mediathek verfügbar



In der Achterbahn-Weihnachtsshow ging es am Samstagabend, den 10. Dezember gewohnt nach oben und nach unten. Egal, ob die Akrobaten und Artisten auf der Bühne, davor oder im Luftraum agierten. Mit ausverkauftem Haus läutete der Achterbahn e.V. die Weihnachtszeit ein. Ausschnitte der Show liefen am Dienstag, den 13.12. in der Achterbahn-Sendung auf Rhein-Main TV.

Achterbahn-Fans wissen, dass das Leben der Artisten nicht ohne Risiko ist, gehen gedanklich mit, wenn auf dem Seil getanzt wird oder sich in fünf Meter Höhe die Akteurin vertikal nach unten windet.

Was macht den Reiz dieses Formats aus?

Da geben sich die auftretenden Künstlerinnen und Künstler gewissermaßen die Klinke in die Hand – vorausgesetzt sie haben noch eine frei. Der sympathische junge Jongleur Markian Strotsiak, der aus der

Ukraine kommt, durfte sich der Begrüßungswelle sicher sein und hätte sicher gerne auch noch während seiner artistischen Darbietung die Hände geschüttelt. Dies hätte allerdings wohl ein Wunder ausgelöst, denn schließlich musste Markian nicht nur die nach oben geschleuderten Bälle wieder auffangen, sondern ebenfalls die Keulen. Ein toller Auftritt – zufriedene Mienen des Auditoriums und ein eloquenter Axel S., der durch das Programm führte. Charlotte Fischer gab ihr Debüt mit ihrer Flying Pole-Nummer. Beeindruckend, wie

die junge Künstlerin auf dem vermeintlich schwebenden Mast agiert, sich an dieses Gerät anschmiegt und mit grazilen Bewegungen wieder „unten ankommt.“ Ein Teil des Publikums wird aus Sicherheitsgründen auf die Bühne verbannt, denn für solche Nummer müssen die vorderen Reihen gelichtet werden. Da erscheint Mr. van Dee, der vor 16 Jahren das letzte Mal in Kapstadt einen Chor dirigiert hat. Die Zuschauer auf der Bühne „verwandelt“ er in den gemischten Volkschor Gi-Gu und lässt das Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“ erklingen. Textsicher ist die 87-jährige Christel, die alle Strophen kennt. Axel S. bittet die Seniorin um Erklärung, wieso es im Sommer schneien kann und sie trotzdem diese Zeile mitsang. „Ich wollt' emol sehe, ob die Leut' mitdenke.“ Eine schlagfertige Antwort. Schlag auf Schlag geht es weiter. Die österreichische Artistin Lisa Theissl ist eine exzellente Vertreterin der Kontorsion, ein Schlangemensch. An diesem Abend nutzte sie auch ihre Fähigkeiten mit den Hula-Hoop-Reifen. Gleich mehrere dieser farbenfrohen Ringe, die sie sowohl mit dem Fuss, den Beinen, an der Hüfte, um den Kopf und mit ihren Armen nach oben geschwungen werden. Bruno Barnaby ist ein Frankfurter Comedian, der „grundehrlich“ ist. Insbesondere zu seinem Freund, der ihn bei dessen Umzug nach Berlin um Hilfe gebeten hatte. Eine humorvolle Geschichte, die viele Lacher auf ihrer

Seite hatte. Einen Act der besonderen Art performt Andrew Scordilis. Einen stählernen Würfel hält der Kraftakrobat in den Händen und löst immer wieder magische Kubusrotationen aus. Großartig!

Die Sendung zur Show ist kostenfrei in der Mediathek auf www.achterbahnshow.de zu sehen.

Norbert Fluhr



Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

4 Stahlfelgen für Opel Corsa D u.a.
Fahrzeuge, 4-Loch-Felge, guterhalten. Preis VHB. Tel. 06144/4692129

stanley.lowe@unitybox.de, Tel.: 0176-80348567.

Suche Tischdecken, Modeschmuck und Bilder, Tel.: 06134-22151.

Kleine Schmuckkästchen gesucht, Tel.: 0163-9528648.

Verschiedene handgefertigte Weihnachtskrippen für ca. 12 cm große Figuren zu verkaufen. Tel.: 0157-89642400



15 Stck, hochwertiger mundgeblasener Weihnachtsschmuck (Vögel) in verschiedenen Farben und Größen zu verkaufen, Preis VHB,

... SUCHE ...

Wir benötigen in unserer Rechtsanwaltskanzlei Unterstützung für die Büroarbeiten, vorzugsweise Rechtsanwaltsfachangestellte, zunächst für 6 – 8 Stunden pro Woche. Flexible Arbeitszeiten nach Absprache. PC-Erfahrung erforderlich. Kurzbewerbung per Mail über anwaelte@loh-rep.de.

„So funktioniert das Gemeinwesen“

Ehrenamtspreise für Khan, Meinschmidt und „Pfothenhilfe für Obdachlose“:

Kreisverwaltung Groß-Gerau Landrat Thomas Will und Kreissparkassen-Personalchef Thomas Münstermann haben Toheed Khan, Dietmar Meinschmidt sowie den Verein „Pfothenhilfe für Obdachlose“ im Landratsamt mit dem Ehrenamtspreis des Kreises Groß-Gerau ausgezeichnet. Mit diesem Preis würdigten Kreis und Kreissparkasse vorbildliches ehrenamtliches Engagement in den Kategorien Nachwuchskraft, Lebenswerk und beispielhaftes Projekt. Neben Urkunde und Trophäe erhielten die Geehrten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro, das die Sparkasse gestiftet hat. Landrat Thomas Will richtete im Gespräch mit Moderator Christian Döring seinen Dank an alle ehrenamtlich Tätigen im Kreis Groß-Gerau. Das Eh-



von links: Thomas Münstermann, Kreissparkasse Groß-Gerau, Dietmar Meinschmidt, Toheed Khan, Dr. Jeanette Pfeffer, Frank Mörtel, Landrat Thomas Will, Moderator Christian Döring.

renamt selbst, so Will, habe sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. „Heute übernehmen Freiwillige häufig Aufgaben, für die der Staat im Grunde zuständig sein sollte, ich denke dabei unter anderem an Fördervereine, Betreuungsvereine und Tafeln“, sagte Landrat Will.

Mittlerweile sei ehrenamtliche Arbeit sehr anspruchsvoll geworden, so Will. „Steuerrecht, Öffentlichkeitsarbeit – die Ehrenamtlichen müssen in vielen Bereichen Fachleute sein.“ Dass sich dennoch so viele Menschen auch in unserem Kreis freiwillig für andere und für das Gemeinwohl einsetzen, sei Beleg für eine funktionierende, solidarische Gemeinschaft, so Will. „Wir können stolz sein, dass wir solche Menschen in unseren Reihen haben.“ Will und Döring bedankten sich zudem beim Fachdienst Kultur, Sport, Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau für die Organisation der Ehrungsveranstaltung.

Dietmar Meinschmidt aus Bischofsheim erhielt den Ehrenamtspreis für sein Lebenswerk. Mehr als 60 Jahre ist er ehrenamtlich tätig – der Radfahrverein Bischofsheim verdankt ihm sehr viel. Noch immer steht er an der Spitze des Vereins, der von Kunstradfahren bis Karate viele sportliche Betätigungsfelder im Angebot hat. Meinschmidt hat gerade im Kunstradfahren in jungen Jahren selbst viele Erfolge errungen. Dass sich der Verein auch gesellschaftlich engagiert, ist für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Alle drei RSG-Damenteams im Halbfinale

Radpolo 2023 - Deutschlandpokal

RSG Ginsheim Die drei Radpolo Bundesligateams der RSG sind am Samstag, den 17.12.22 in Darmstadt erfolgreich in die neue Saison gestartet und sind mit gelungenen Auftritten ins Halbfinale geradelt.



Als einziges Duo war RSG 1 mit Anna und Lisa Guthmann, die von Macon Meerescosmetic unterstützt werden, in Stammbesetzung am Start und holte sich mit Siegen über ihre Vereinskameradinnen Sarah Müller und Ersatzspielerin Ramona Stanzel für die verhinderte Nadine Müller (7:3), und RV Siegburg 2 (8:1) den Gruppensieg. Für das RSG 2-Team, das vom REWE Markt Christian Märker aus Gustavsburg unterstützt wird, reichte in dieser Dreiergruppe der klare 10:3 Erfolg gegen RV Siegburg 2 um sich den 2. Platz und damit ebenfalls das Weiterkommen zu sichern.

Enger ging es da schon in der zweiten Gruppe zu, die ebenfalls in Darmstadt ausgetragen wurde. Hier musste die 2. Mannschaft des Gast-

gebers VC Darmstadt krankheitsbedingt passen. Für die RSG-Zweitligisten war an der Seite von Neuzugang Vanessa Mauckner diesmal Darleen Tomic für die noch nicht startberechtigte Klara Guthmann am Start und machte ihre Sache gut. Gleich zum Auftakt ging es gegen RV Siegburg 1. Nach 2:2 zu Halbzeit konnten die RSG-Damen schließlich knapp mit 5:4 Toren gewinnen. Trotz der 4:6 (2:3) Niederlage gegen Gastgeber VCD 1 reichte dieser Sieg zum Einzug ins Halbfinale, da die Darmstädterinnen gegen Siegburg ebenfalls gewinnen und sich den Gruppensieg sichern konnten.

Neben dreimal Ginsheim und Darmstadt haben sich auch beide Teams des RV Kostheim qualifiziert. Hinzu kommen RSV Jänkendorf, Reideburger SV 2, Tollwitzer RSV und RC Lostau. Gesetzt sind die Deutschen Meisterinnen und Vizemeisterinnen 2022 RSV Frelstedt und Reideburger SV 1. Die Halbfinals werden bereits am 14. Januar 2023 in zwei Sechser-Gruppen ausgetragen. Hier qualifizieren sich die besten Vier jeder Gruppe für das Pokalfinale, das für den 11. März 2023 terminiert ist.

Umweltbüro GiGu

Keramik und Trinkgläser zum Restmüll

www.ginsheim-gustavsburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

Blumenhaus Krichbaum

inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

Bodenbeläge Rößler

Wir stellen unsere Tätigkeit zum 31.12.2022 ein. Wir danken unseren Kunden für die jahrelange Treue und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Tel. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

von links nach rechts: Friederike Kalweit, Sonja Semnet-Schneider und Gabriele Hillmer

„Es gibt nie genug Menschen, die sich engagieren“, sagt Friederike „Rike“ Kalweit, die sich mit ihren beiden Mitstreiterinnen Sonja Semnet-Schneider und Gabriele „Gabi“ Hillmer zur Engagement-Lotsin ausbilden lies. Die Freizeit, die sie für den Besuch der Workshops des Landes Hessens investierten sei gut angelegt gewesen, denn nun verfügen sie über Know How um Ansprechpartner für Bischofsheimer zu sein, die sich bereits ehrenamtlich engagieren oder dies in Zukunft vorhaben. „Die Mitgliederzahlen von Vereinen sinken deutschlandweit. Diesen Trend beobachten wir auch in Bischofsheim und spürten dies erst kürzlich intensiv bei unserer Kerb. Eine Beteiligung ist für Vereine schwerer, als früher und viele fragen sich, wie es weitergeht“, erzählt Rike. Mit dem Bischofsheimer E-Lotsen-Team begeben sich drei Frauen auf die Suche nach Antworten. „Wir wissen natürlich nicht alles, recherchieren aber gerne und unterstützen überall wo unser Rat gewünscht ist“, betont Gabi, die als Volljuristin auch in Sachen Vereinsrecht berät. Das E-Lotsenprogramm des Landes Hessen gibt es seit rund zehn Jahren. Bischofsheim ist die erste Gemeinde im Kreis Groß-Gerau, bei der die zertifizierten Ehrenamtler ihre Arbeit aufnehmen.



„Ohne Ehrenamt hört das Herz der Gesellschaft auf zu schlagen“

„Wir mischen uns nicht in Vereinsarbeit ein, sondern helfen und unterstützen. Unser Ehrenamt ist die ausgestreckte Hand.“
Die Engagement-Lotsinnen

„Der Kontakt zu Rike entstand, als ich einen Tipp für meine Vereinsarbeit brauchte“, erinnert sich Sonja, die sich schon länger im Vorstand eines Bischofsheimer Vereins engagiert. Zu diesem Zeitpunkt hatten Gabi und Rike ihre E-Lotsenausbildung zwar schon absolviert, durften allerdings noch nicht durchstarten. „Voraussetzung ist ein Team aus mindestens drei Engagment-Lotsen“, erklärt Rike, die sich damals sehr darüber freute, dass sich Sonja für die vier Workshopstage anmeldete und ihr Zertifikat vor kurzem erhielt.

Vereinsleben. Auch wer kein Fußball spielt, kann sich in einem Fußballverein engagieren. Von Buchhaltung bis Rasenmähen gibt es zahlreiche Aufgaben, die der Gemeinschaft dienen“, beschreibt Rike einen Ansatz der E-Lotsen. Als Website soll ein einfach zu bedienender „Engagementfinder“ geschaffen werden, auf dem Bischofsheimer Vereine ihre Bedarfe eintragen können, die dann von Menschen auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe gefunden werden können.

Fördermittel
Für ihr Engagement als E-Lotse erhalten Gabi, Sonja und Rike – wie für andere Ehrenämter auch – kein Geld. Erfreulich ist, dass die Ge-

meinde Bischofsheim für jeden ausgebildeten Engagement-Lotsen (bis maximal sechs) Fördermittel in Höhe von 500 € jährlich erhält. „Dieses

Budget setzten wir beispielsweise für Präsentationsmaterialien und die Programmierung des Online-Engagementsfinders ein“, erklärt Rike.



Markus Späth, Gründer der Facebook-Gruppe GiGu interessiert sich für eine Ausbildung zum Engagement-Lotsen für Ginsheim-Gustavsburg

Gute Vorsätze
Für das Jahr 2023 freuen sich Friederike Kalweit, Sonja Semnet-Schneider und Gabriele Hillmer darauf, richtig loszulegen. Dabei richten sie ihren Blick nicht nur auf Bischofsheim, sondern auch nach Ginsheim-Gustavsburg. Die Stadtverwaltung GiGu möchte ebenfalls Bürgern die Möglichkeit bieten, sich über das E-Lotsenprogramm zertifizieren zu lassen. Ein Ginsheimer Interessent ist vor allem den Mitgliedern der Facebook-Gruppe GiGu kein Unbekannter. Markus Späth gründete diese SocialMedia-Gemeinschaft vor rund fünf Jahren und managed sie bis heute. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich für den Ort in dem meine Familie und ich leben einzusetzen“, sagt Markus über seine Motivation. Ein erstes Treffen mit der Nachbarkommune sei im April geplant und man strebe vier Austauschtermine im Jahr an. Auch beim Neujahrswunsch der Bischofsheimer E-Lotsen dreht sich alles um Gemeinschaft. „Es wäre großartig, wenn wir in 2023 auf sechs Engagement-Lotsen wachsen“, sind sich Rike, Sonja und Gabi einig.

Axel S.

E-Lotse werden

Ansprechpartnerin Gemeinde Bischofsheim: Nadine Ritters
n.ritters@bischofsheim.de

Ansprechpartner Stadt GiGu: Patrick Pfannschmidt
pfannschmidt@gigu.de

E-Lotsen Sprechstunde

immer am 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18:30 Uhr im Alten Trafohaus
www.dein-bischem.de

Gartenzwerg Waldemar begeistert „Achterbähnchen“-Kinder

Kinder wollen Theater leben und die Nähe zur Bühne spüren! - Und auch gerne teilhaben an den sonn-täglichen Matinee-Veranstaltungen in den Burg-Lichtspielen. Am vorletzten Sonntag begrüßte das Achterbähnchen über 100 große und kleine Besucher im Gustavsburg Lichtspielhaus.

Wie immer sitzen die ganz Kleinen ganz vorne, voller Erwartungen auf das Geschehen auf der Bühne. Mit dem Programmteil „Niemand ist zu klein, um Held zu sein“ können nur die älteren Kinder, die schon in die Schule gehen, etwas anfangen, aber



auch die Buben und Mädchen, die bereits im Kindergarten betreut werden, möchten zu gerne eine Führungsrolle übernehmen. Alle Blicke sind auf das über einen Stuhl gelegte knallrote Nikolaus-Kostüm fixiert. Kommt jetzt gleich der bärtige Mann mit der Rute und verteilt aus dem Sack die leckeren Gaben? Manfred Kessler, Schauspieler, Autor und Songwriter eröffnet einen spannenden Bogen. Kinder sind neugierig, neigen zu Interaktionen mit dem Protagonisten, insbesondere, wenn dieser offensichtlich etwas ganz Anderes im Schilde führt. Nein, Manfred Kessler, will sein junges Publikum keineswegs in der vorweihnachtlichen Zeit in die Irre führen, zumal mancher Zwischenruf auf Aufklärung drängt. Da sein junger Protagonist den großen Nikolausmantel, gibt aber vor, ein „Gartenzwerg namens Waldemar zu sein, der großes leistet.“ Das junge Publikum ist begeistert, wenn der Gartenzwerg sich wie ein Nikolaus aufführt, der aufgrund der Kälte eine rote Nase hat

und seinen dicken Bauch unter seinem Mantel vergräbt. Für Manfred Kessler gilt es nun, binnen kurzer Zeit in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Immer wieder schnell hinter die Kulisse, um als Tarzan im Dschungel zu erscheinen. Im Urwald wird getrommelt, die Kinder machen begeistert mit und wollen jetzt auch ein Held sein. Mit dem Buschmesser schreitet das junge Publikum durch den Urwald, paradiesisch entdecken sie die schönen Schmetterlinge, fürchten sich nicht vor brüllenden Löwen, hören stattdessen der Affenbande zu, die sich fragt: „Wer hat die Kokosnuss geklaut?“. Der Refrain lädt zum Mitsingen ein. Da scheint aber jetzt ein Macho-Typ im Urwald aufzutreten, der sowohl den braven aber mutigen „Waldemar“ gefährden könnte. Der „Geier-Joe“ ist bewaffnet und droht mit der Pistole. Vor den stechenden Bienen hat er allerdings Angst, so summen die Kinder die im Grunde friedvollen animalischen Verteidiger herbei. Es herrscht



jetzt wieder Ruhe im Urwaldparadies, die Kokosnuss wurde gefunden, eine Frucht, die jetzt wieder an der auf der Bühne positionierten Palme symbolisch die lebenswichtigen Nahrungsmittel trägt. Zum Schluss greift Kessler zur Gitarre und lässt mit den Kindern den „Echo-Berg-Blues“ erklingen. Das junge Publikum klatscht begeistert im Rhythmus mit. Dies letzte Endes im Bewusstsein, dass auch im „echten Leben niemand zu klein ist, um ein Held zu sein.“

Norbert Fluhr

Wichtiger Heimsieg

TTC Ginsheim Die 1. Damenmannschaft des TTC Ginsheim hat am letzten Vorrundenspieltag der Damen-Bezirksoberliga einen wichtigen Heimsieg geschafft. Gegen die DJK BW Münster IV gewann das Team vom Altrhein souverän mit 6:1 Punkten und 'überwintert' nun auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Gegen Münster konnten beide Anfangsdoppel gewonnen werden. Susanne Schuller/Denise Hoffmann gewannen dabei ihr achties Doppel in Folge. Auch Delia Maid und Rebecca Heinemann konnten ihr Doppel gewinnen. Nach dem hart umkämpften Einzel von Susanne Schuller (3:2) lag der TTC bereits 3:0 in Führung. Durch klare Erfolge von Delia Maid und Rebecca Heinemann führten die Damen dann sogar mit 5:0 bevor Denise Hoffmann knapp in 5 Sätzen unterlag. Den Schlusspunkt unter die einseitige Partie setzte Susanne Schuller, die mit 14:2 Erfolgen die Vorrunde als zweitbeste Spielerin der BOL abschloss.

Tanzkurse TV Bischofsheim

TV 1883 Bischofsheim Fragen Sie sich auch gerade, wann Sie das letzte Mal getanzt haben? Und wollen Sie Ihre Tanzkenntnisse gerne auffrischen? Dann melden Sie sich doch einfach schnell für unseren nächsten Discofox-Kurs oder den Standard / Latein-Tanzkurs für Wiedereinsteiger an. Am Mittwoch den 25.1.2023 startet der neue Discofox-Kurs um 20:30 Uhr in der TV Sporthalle, Rheinstraße 49. Der 8-wöchige Kurs kostet 140 € pro Paar. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch unser Standard / Latein-Tanzkurs für Wiedereinsteiger wird fortgesetzt und startet am Freitag, 20.1.2023 um 18:30 Uhr. Die Kosten für den 10-wöchigen Kurs belaufen sich auf 170 € pro Paar. In diesem Tanzkurs werden die Grundlagen verschiedener Tänze wie Cha-Cha-Cha, Rumba, Tango, Jive, Foxtrott und langsamer Walzer unterrichtet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an: info@tv-bischofsheim.de. Wir freuen uns auf Euch.

Das Jahr 2022 im Schnelldurchlauf – kommentiert von den Bürgermeister der Main Spitze.

GIGU TOGO

JAHRESRÜCKBLICK

So, 25.12. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und www.gigutogo.de

WIR HELFEN GEMEINSAM

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Unsere Leistungen

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- Unfall Reparatur
- Scheiben Reparatur
- Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebs-hilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr



STIMMUNGSVOLLE KLÄNGE IN DER MAINSPITZE



Gelungenes Weihnachtskonzert des GV Germania

Musikalische Einstimmung auf den zweiten Advent in der evangelischen Kirche

Nach dreijähriger corona-bedingter Pause hat der Gesangverein Germania Bischofsheim mit seinen beiden Chören wieder zu einem Weihnachtskonzert am Vorabend zum zweiten Advent in die evangelische Kirche in Bischofsheim eingeladen. Die Kirche war nahezu voll besetzt.

Moderation des Konzerts. Mit Gedanken zu aktuellen Ereignissen fand sie immer die richtigen Worte und Gedanken zwischen den einzelnen Stücken, um die Zuhörer/innen und Sänger/innen auf diese einzustimmen – eine großartige Leistung. Aber auch die Chöre und Solisten

Gustav Rochlich das bevorstehende Weihnachtsfest ins Bewusstsein der Zuhörer rief. Nun gesellten sich die Happy Voices zum Gemischten Chor, um gemeinsam mit den Zuhörer/innen unter der Begleitung von Stefan Finkenauer an der Orgel das Lied „Macht

„Vom Flügel eines Engels berührt“ deuteten an, dass jede und jeder persönlich vom Weihnachtsgeschehen betroffen ist.

Diesen Gedanken griff auch das nun folgende Orgel solo von Stefan Finkenauer auf, mit der Variation über den Choral „Wachet auf ruft uns die Stimme“, der mit viel Beifall bedacht wurde.

Das „Ave Maria“ von Franz Schubert, vorgetragen von Elena Bauer unter Begleitung von Stefan Finkenauer an der Orgel, brachte die weihnachtliche Stimmung in der Kirche auf den Punkt. Für alle Vorträge wurde reichlich Beifall gesendet und auch das Spendenaufkommen zeigte, dass den Besuchern und Besucherinnen das Konzert sehr gut gefallen hat. Dies bestätigten auch viele Besucher/innen noch beim anschließenden Glühwein auf dem Kirchplatz.

Albrecht H. Glöckle



Zum Auftakt erklang das Lied der Maria „Eine zarte Rose“ aus dem Weihnachtsoratorium von Klaus Heizmann, dargeboten von Elena Bauer (Mezopran), begleitet von Stefan Finkenauer. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, Simone Astheimer, übernahm Ilka Siebert die

„Tochter Zion“ von Georg-Friedrich Händel eröffnete der Gemischte Chor unter Leitung von Elena Bauer seinen Part. „Engel haben Himmelslieder angestimmt“, ein Kanon-artiger Liedsatz aus Frankreich folgte, bis schließlich „Gloria, Gloria, Gott in der Höh“ von

hoch die Tür“ anzustimmen. Danach übernahmen die Happy Voices unter Leitung von Silja Rother den nächsten Teil des Konzertes und hielten die weihnachtliche Stimmung aufrecht. „A star is shining tonight“ – und niemand ist allein, so Ilka Siebert, und



EVANGELISCHER POSAUNENCHOR GINSHEIM

Posaunenchor verkündet die Frohe Botschaft

Ev. Posaunenchor Ginsheim an Heiligabend

Am Heiligen Abend spielen in alter Tradition die Bläserinnen und Bläser in Ginsheim in drei Gruppen um **17:00 Uhr** evangelische Kirche – Gustavsburger Straße – Philipp-Rauch-Platz **17:20 Uhr** Heimatmuseum – Anna Seghers/Simone Beauvoir-Straße – Unter der Ruth/Feldbergstraße **17:40 Uhr** Harteneckstraße – Franz-Liszt/Mainzer Straße – Ulmenstraße **18:00 Uhr** alle Gruppen in der Friedrich-Ebert-Straße

Im mainspitzweiten Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag erklingt am 26.12.2022 um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim festliche Musik zu altbekannten Weisen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Horst Karl Hessel, Georg Friedrich Händel und dem „Posaunengeneral“ Johannes Kuhlo.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



SPD Ginsheim-Gustavsburg

Heiligabend kostenlos Bus- und Bahnfahrten

Die Mainzer Mobilität bietet gemeinsam mit ESWE Verkehr eine besondere Aktion an: An allen Samstagen bis Weihnachten (10., 17. und 24.12.) kann in Mainz und Wiesbaden kostenlos Bus und Bahn gefahren werden. Das Angebot gilt ausschließlich für Fahrten mit Bussen und Straßenbahnen des Nahverkehrs (Bus, Straßenbahn, S-Bahnen und Regionalzüge) innerhalb der Städte Mainz und Wiesbaden (inkl. der dazugehörigen Stadtteile)

Posaunenchor verkündet die Frohe Botschaft

Ev. Posaunenchor Ginsheim an Heiligabend

Am Heiligen Abend spielen in alter Tradition die Bläserinnen und Bläser in Ginsheim in drei Gruppen um **17:00 Uhr** evangelische Kirche – Gustavsburger Straße – Philipp-Rauch-Platz **17:20 Uhr** Heimatmuseum – Anna Seghers/Simone Beauvoir-Straße – Unter der Ruth/Feldbergstraße **17:40 Uhr** Harteneckstraße – Franz-Liszt/Mainzer Straße – Ulmenstraße **18:00 Uhr** alle Gruppen in der Friedrich-Ebert-Straße

Im mainspitzweiten Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag erklingt am 26.12.2022 um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim festliche Musik zu altbekannten Weisen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Horst Karl Hessel, Georg Friedrich Händel und dem „Posaunengeneral“ Johannes Kuhlo.



Das Team der Firma Mario Wegling wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



Fröhliche Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr wünschen Ihre VR-Immobilien GmbH.

YACHTHAFFEN-BOOTHHAUS-HAUPT

Dienstag - Samstag	17 - 22 Uhr
Sonntag	12 - 16 Uhr
25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)	17 - 22 Uhr
26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)	12 - 22 Uhr
31.12. (Silvester)	18 - 22 Uhr

unser Winterangebot für Sie:
3-5 Gänge Menüs an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester
Speisen mit Wild aus eigener Jagd von der Ginsheimer Aue
Wechselnde Tageskarte mit saisonalen Produkten

Das Bootshaus-Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2023!

Yachthafen Boothaus Haupt
Dammstrasse | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.bootshaus-haupt.de | Tel. 0 61 44 33 55 53

mentz
BÄDER. SANITÄR. HEIZUNG

Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2023!

Danke
allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Lothar Mentz & Team

mentz BADER. SANITÄR. HEIZUNG. Rheinstraße 17, 65462 Ginsheim
FON 06144.3653 EMAIL info@mentz-online.de



Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Optik Volk-Team.



PLÄTZCHEN & GLÜHWEINDUFT IN BISCHEM UND GIGU



JULIA ZALTO

Julias Schokoträumchen

Hallo, mein Name ist Julia Zalto und ich bin vor wenigen Tagen 13 Jahre alt geworden. Normalerweise schreibe ich hier in der Zeitung über die verschiedensten Dinge die so in der Mainspitze passiert sind (auch in dieser Ausgabe finden sie einen Bericht von mir über den Ginsheimer Weihnachtsmarkt). Ich bin aber nicht nur Nachwuchs-Journalistin sondern auch begeisterte Köchin und Bäckerin. Und so kam ich auf die Idee hier von mir getestete Rezepte aufzuschreiben. Dabei kommen die Zutaten immer vom Händler vor Ort und ihr könnt die Rezepte ganz einfach zu Hause nachkochen oder -backen. Jetzt aber genug geredet, kommen wir direkt zum ersten Rezept:

Weihnachten steht vor der Tür und was passt wohl besser zu der wohl schönsten Zeit des Jahres als Kerzenschein, ein Baum und natürlich, Plätzchen! Doch jedes Jahr die gleichen Butterplätzchen werden ja irgendwann langweilig, deswegen habe ich heute ein super leichtes und mega leckeres Plätzchen Rezept, was ihr ganz sicher noch nicht kennen, aber lieben werdet!

Und so einfach macht man die Schokoträumchen:

- Schritt 1:** Alle Zutaten für den Teig gut verrühren bis eine braune Masse entsteht.
Schritt 2: Teig in Schüssel geben oder in Frischhaltefolie wickeln und für mindestens 1,5 Stunden in den Kühlschrank kalt stellen.
Schritt 3: Nach etwa 1,5 Stunden

- Teig wieder aus dem Kühlschrank holen Schokobons auspacken und Backofen auf 200 Grad Ober-Unterhitze vorheizen.
Schritt 4: Immer ein Schokobon mit einem Stück der Masse umhüllen und mit beiden Handflächen zu einer kleinen Kugel formen. (Vorsicht: Nicht zu viel damit es für alle reicht)
Schritt 5: Kügelchen auf Backblech setzen und für etwa 13 Minuten im Ofen backen. (Tipp: Die Plätzchen sehen zwar nicht so aus, verlaufen aber kaum, so kann man viele nah nebeneinander setzen)
Schritt 6: Wenn die Plätzchen fertig sind vorsichtig aus dem Ofen holen und abkühlen lassen.
Schritt 7: Nachdem sie ausgekühlt sind noch mit Puderzucker bestäuben, und genießen!
 Ich hoffe meine Rezepte in den

Zutaten

- Für den Teig:
- 240 Gramm Butter (am besten nicht zu kalt)
 - 160 Gramm Zucker
 - 500 Gramm Mehl (Type 405)
 - 40 Gramm Backkakao
 - 1 Teelöffel Backpulver
 - 2 Päckchen Vanillezucker
 - 2 Eier
- Außerdem:
 ca. 450 Gramm Schokobons



SO SIEHT'S AM ENDE AUS



Als Pauli den Winter überstand

von Petra Jähmig

„Brrr, ist das kalt“, bibbert Rabe Jakob, als er seine Runde fliegt. „Oh, da sitzt ja Pauli. Hallo Pauli, wie geht's?“, ruft Jakob.
 „Hallo Jakob. Du, ich hab sooo einen Hunger, aber überall liegt Schnee. Ich finde einfach kein Futter.“
 Jakob schüttelt den Kopf. „Na, dann komm mal mit, ich zeige dir etwas.“
 Beide fliegen los. Nach einer Weile kommen sie in einen großen Garten.
 „Oh, wie schön“, ruft Pauli, „da steht ja ein Häuschen. Mit den auf der Wiese. Es ist gefüllt mit leckeren Vogelkörnern, an den Seiten hängen Meisenknödel und Fruchstangen. Wie lecker!“
 Jakob erklärt, dass die Menschen extra dieses Haus aufgestellt haben – für all die hungrigen Vögel, die im Schnee kein Futter finden.
 „Mensch“, ruft Pauli, „das ist ja wie Weihnachten.“
 Jakob rollt mit den Augen: „Pauli, ... ES IST WEIHNACHTEN!!! Fröhliche Weihnachten, Pauli!“
 „Fröhliche Weihnachten, Jakob, und Danke für den Tipp!“



FEUERWEHR BISCHOFSHHEIM

Allen Mitgliedern, sowie den Finwohnern von Bischofsheim wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Baumanns Kfz-Werkstatt
 Kfz-Meisterbetrieb

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen fröhlichen Start ins neue Jahr!

Besten Dank für Ihr Vertrauen!
 Ihre Baumanns Kfz-Werkstatt

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. 0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
 www.baumanns-kfz.de

Ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Besuchern seiner närrischen Veranstaltungen

GCC der Vorstand und die Komitees des Gustavsburger Carneval Club 1947 e.V.



Der Bürgermeister der Gemeinde Bischofsheim



Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bischofsheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Ende jeden Jahres halten wir Rückschau auf die vergangenen zwölf Monate und versuchen einen Blick in die nahe Zukunft zu werfen.

Während die Corona-Pandemie in unserem Bewusstsein in den Hintergrund getreten ist, beschäftigt uns spätestens seit dem 24. Februar ein Angriffskrieg, den viele von uns nicht für möglich hielten. Russland überfällt seinen Nachbarn, die Ukraine, und verursacht seitdem jeden Tag fürchterliches Leid. Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität mit den Menschen und für Ihr Engagement bei den bisherigen Hilfsaktionen. Zwei Weltkriege und viele weitere kriegerische Auseinandersetzungen zeigen uns, wie grausam Menschen – in dieser vermeintlich aufgeklärten Welt – sein können. Nicht nur das Auffinden von gefährlichen Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg – wie vor kurzem bei uns in Bischofsheim geschehen – erinnert uns daran, dass Kriege über mehrere Generationen nachwirken.

Gemeindeverwaltung und Kommunalpolitik stemmen selbstverständlich weiterhin vielfältige Herausforderungen. Unsere kleinsten Bewohner liegen uns ganz besonders am Herzen. Deshalb freuen wir uns, dass in einer Bauzeit von nur zwei Monaten die Kita Am Alten Sportplatz samt Inneneinrichtung im September 2022 fertig dastand und die Betreuung der ersten Kinder starten konnte. Der Neubau des Familienzentrums wird 2023 umgesetzt. Zwei weitere Kita-Bauten sind in Planung. Im Bereich der Gemeindeparkanlage und in der Böckler-Siedlung werden die neuen Betreuungseinrichtungen entstehen. Uns ist bewusst, dass es nicht damit getan ist Raum zu schaffen, wenn die pädagogischen Fachkräfte fehlen. Hier wollen wir neue Wege gehen und mit einem Film für unsere Gemeinde werben, um zusätzliches qualifiziertes Personal für unsere Kitas zu begeistern.

Wie Sie wissen, ist in Bischofsheim die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen. Inzwischen ist das Theodor-Heuss-Quartier fertiggestellt und die dortigen Wohnungen wurden bezogen. Der Bau des neuen Tegut-Markts inklusive 16 Wohneinheiten an der Darmstädter Straße ist gestartet. Auch das Gelände des ehemaligen Autohauses Riedl, das Baugebiet „Am Holderstrauch“, wird künftig Wohnraum bieten, genauso das Neubaugebiet „Alter Bahnhof“. Ein ganz anderer Baustart findet auf unserer Gemeindeparkanlage statt: Der Kunstrasenplatz wird innerhalb des ersten Halbjahrs 2023 fertiggestellt und beispielbar sein.

Stichwort Mobilitätswende: Noch bis zum 15.1.2023 können Sie sich an unserer öffentlichen Umfrage beteiligen. Das daraus erarbeitete Mobilitätskonzept wird dann in mehreren Bürgergesprächen bearbeitet. Im kommenden Jahr startet bei uns nicht nur das Car-Sharing, sondern es werden auch Ladestationen für Elektroautos über den Ort verteilt.

Jetzt noch etwas Weihnachtliches: Der Wunschebaum mit Wunschzetteln von Kindern der Tafel-Besucher kam sehr gut an. Wir danken den Spenderinnen und Spendern, die in kürzester Zeit dafür sorgten, dass alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Mit besten Wünschen für besinnliche Weihnachtstage und für ein hoffnungsvolles und vor allem friedliches Jahr 2023.

Ingo Kalweit
 Bürgermeister

Rolf Maixner
 Vorsitzender der Gemeindevertretung



Der Vorstand des Vereinsring Bischofsheim e.V. wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



OFFENE HERZEN IN DER MAINSPITZE



TORSTEN SCHAD

Besucher aus dem Ahrtal freuen sich über Gastfreundschaft

Rund anderthalb Jahre ist die Flutkatastrophe im Ahrtal her. Bischofsheimer Torsten Schad rief damals Freunde und Bekannte mit Kontakt zu schweren Baumaschinen auf, ihn ins Fluggebiet zu begleiten und Hilfe zu leisten. Die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze waren geboren und unterstützten die Aufräumarbeiten mit Man- und Maschinenpower. Bis heute steht Torsten in engem Kontakt zu den Menschen im Ahrtal. Gemeinsam mit Roman Fliedner aus Bischofsheim sowie Dagmar Hoffmann und Barbara Schweitzer aus Schuld organisierte er zu Weihnachten einen kostenlosen Tagesausflug für die Senioren aus dem Ahrtal.



Ein gutes Team: Roman Fliedner aus Bischofsheim, Dagmar Hoffmann aus Schuld, Barbara Schweitzer aus Schuld und Torsten Schad aus Bischofsheim bereiten den Senioren aus dem Ahrtal einen schönen Tag im Rhein-Main-Gebiet.

satzt im Ahrtal. Schon vor anderthalb Jahren sagte ich zu ihm »wenn du etwas brauchst, melde dich«. Jetzt kam er auf uns zu und ich freue mich, dass wir mit der Bewirtung einen Beitrag leisten können“, so Dietmar Meinschmidt (1. Vorsitzender), der die Schnitzel und Pommes höchstpersönlich bei Minusgraden im Außengelände des Vereinsheims zubereitete. „Ich sehe das als schönen Abschluss unseres Jubiläumsjahrs“, so der Vorsitzende.

heit, mit der die Ahrtaler über ihre Erlebnisse sprachen. „Wir wohnen wieder in unserem Haus. Allerdings musste das Erdgeschoss erst wieder in Stand gesetzt werden. Unsere Terrasse ist noch lange nicht mehr, das was sie mal war“, berichtete Dagmar Hoffmann. Sie engagiert sich ehrenamtlich in Schuld. „Jeder tut dort, was er kann. Ich unterstütze nach Kräften unseren Gemeinderat. Eine Aktion, wie die, die wir mit Torsten geplant haben ist sehr wichtig. Die Flut zerstörte unser Gemeindehaus. Jeder Anlass zu dem man sich trifft und wieder sieht ist wertvoll für die Menschen“, so Dagmar.



FRITZ RAUCH GMBH
Maler und Stukkateurmeister

Wir wünschen unseren Kunden,
allen Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Familie Ulrich Rauch

Ringstrasse 24 · Ginsheim · Tel 0 61 44 / 23 77



DIETMAR MEINSCHMIDT

Festlicher Musik- Weihnachts-Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag



Neben den Angeboten der Weihnachts-Gottesdienste bietet die katholische Pfarrgemeinde für den 2. Weihnachtsfeiertag auch für die Freunde der Weihnachts-Musik am 26.12. um 11.00 Uhr in Ginsheim einen besonderen Gottesdienst an: Der Organist und Chorleiter Stefan Finkenauer wird dabei mit der Solisten Sabine Flügel, der Kantorin Andrea Klopp und dem Musik-Pädagoge Martin Schult die musikalische Gestaltung übernehmen. Der Wortgottesdienst mit Kommunion-Austeilung wird von Dr. Peter A. Schult geleitet. Seine Predigt hat das Thema: „Wo sind die Zeugen für das Licht“.

Die Stimmung ist einfach gut! Nach einem Frühstück im Ahrtal machten sich 50 Senioren per Bus auf den Weg nach Mainz. Dort trafen sie Torsten Schad und sein Mainspitze-Team. Durch seine guten Kontakte zu Schaustellern lud er die Ahrtaler nicht nur zu einem Spaziergang über den Mainzer Weihnachtsmarkt ein, sondern verzauberte sie mit Leckereien, die seine Schausteller-Freunde stifteten. Nach einer Dombesichtigung mit Andacht fuhr der Reisebus nach Bischofsheim weiter. Dort wartete im Vereinsheim des Radfahrervereins eine weitere Überraschung. Großzügig schenkte der Bischofsheimer Traditionsverein den Senioren aus dem Ahrtal einen Abend mit Essen, Trinken und allem, was dazu gehört. „Großen Respekt habe ich vor Torstens Ein-

Der Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. feierte in 2022 sein 125-jähriges Jubiläum.

Vorsitzender Dietmar Meinschmidt erhielt vor wenigen Tagen den Ehrenamtspreis des Kreises Groß-Gerau (mehr dazu auf Seite 8)

„Wir sind selbst abgeseoffen“

Berührend empfanden vor allem die bischofsheimer Beteiligten die Offen-

Lions Club hilft

Applaus gab es im Vereinsheim der Radfahrer, als Torsten Schad eine weitere Attraktion ankündigte. „Ich möchte euch vier Vertreter unseres Lions Clubs vorstellen. Sie haben etwas mitgebracht“, sagte er. Mit Kisten voller gepackter Weihnachtstüten stellten Joachim, Sabine, Christina und Werner von den Lions ihre Gaben vor: „Wir haben süße Grüße aus Bischofsheim mitgebracht. Es sind ausreichend Tüten vorhanden, so dass Sie auch Geschenke für die Menschen mitnehmen können, die aus gesundheitlichen Gründen absagen mussten“, so der Präsident Werner Winderlich.



Vertreter des Lions Club Bischofsheim (Mainspitze): Clubmaster Joachim Lentes, Mitglied Sabine Bächle-Scholz, Mitglied Christina Dauth und Präsident Werner Winderlich. Sie überraschten die Gäste aus dem Ahrtal mit alkoholfreien Pralinen, die an Bischofsheim erinnern.

Axel S.

Wir wünschen allen frohe Festtage!
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mainspitze eG

HAUS

Malermeister & Restauratoren



frohes Fest

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



GEMEINNÜTZIGE
BAUGENOSSENSCHAFT
MAINSPITZE eG



WOHNBAU
MAINSPITZE GmbH

Allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
gegründet 1912 · www.bg-mainspitze.de
Bouguenais Allee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0 · Telefax 06144 - 334 79-40

Wohnbau Mainspitze GmbH
gegründet 1989 · www.wb-mainspitze.de
Bouguenais Allee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 78-0 · Telefax 06144 - 334 78-40

ADVENTSFEELING IN BISCHEM UND GIGU

Ach, du liebe Weihnachtszeit!

Na endlich! Auf die gemütliche Wohnzimmeratmosphäre im Erdgeschoss des Bischofsheimer Museums mussten die Fans eines Gedicht- und Grammophonprogramms des Kulturwissenschaftler Wolfgang Schneider zwei lange Coronajahre warten. Am vierten Advent ertönten von alten Schellackplatten endlich wieder Weihnachtslieder mit den Stimmen und dem Charme vergangener Zeiten. Über 50 Gäste lauschten bei Kaffee und Kuchen den Ausführungen des Professors.

Wie sollte es auch anders sein, im Mittelpunkt standen zwei der Personen, denen in der Eisenbahngemeinde eine Straße gewidmet ist. Denn auch der Bischofsheimer Kalender 2023 stammt aus der Feder des agilen Heimatforschers. „Weihnachten bei Goethe“ ist der Titel eines Bändchens der berühmten Insel-Bücherei, das Schneider im Antiquariat erstanden hat und zum Anlass nahm, über das zu berichten, was über das Fest der Feste im Hause des populären Pöten bekannt ist. Vom Puppentheater im Türrahmen war da die Rede, vom Weihnachtsmarkt in Weimar und von süßen Geschenken, wie den berühm-

ten „Bethmännchen“ aus der Küche der Frankfurter Nachbarn, der Bankiersfamilie Bethmann. Schneiders Frau Heike hatte für die Anwesenden eine solchen Marzipanköstlichkeit gebacken und diese nach Originalrezept mit drei Mandelhälften bestückt. Ansonsten gab es Geschichten in Meener Mundart, ein Gedicht zum Chanukka-Fest der Juden, das in dieser Woche gefeiert wird, und Texte, die sich mit Sinn und Unsinn der Tradition des Schenkens beschäftigten. Grandioser Abschluss war das makabre Adventsgedicht von Loriot, in dem die Försterin sich ihres Mannes entledigt: „In dieser wunderschönen Nacht, hat sie den Förster umgebracht. Er war ihr bei des Heimes Pflege, seit langer Zeit schon sehr im Wege.“

Ein gelungener Nachmittag, an dem neben hintergründigem Humor und köstlichem Kaffeeduft auch mitfühlende Melancholie in der Luft lag. So hielten alle Besucher kurz inne, als Professor Schneider auf die Straße, die nach dem Dichter Emanuel



Geibel benannt wurde, zu sprechen kam. Denn dort wohnte der langjährige Sprecher des Heimat- und Geschichtsvereins, Volker Schütz, der in diesem Jahr in jungen Jahren gestorben ist und dem deshalb die Lesung gewidmet war. Und zum Schluss gab es unter großem Applaus auch noch einen Vierzeiler aus der Feder des Rezitators: „Geschichten, Schall und auch Gedicht; Besinnlichkeit im Kerzenlichte. Dank, dass Ihr gekommen seid; ach, Du liebe Weihnachtszeit!“

Ginsheimer Weihnachtsmarkt

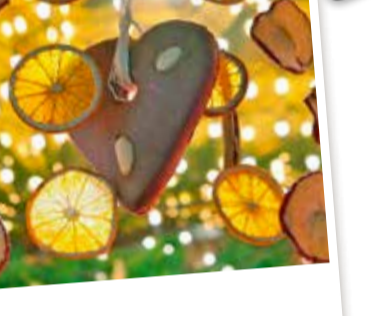
Zum zweiten Mal fand dieses Jahr vom 10. bis 12. Dezember der alljährliche Ginsheimer Weihnachtsmarkt - nach zweijähriger Coronapause - am Altrhein-Ufer statt. Die hunderten kleinen Lichter der Lichterketten fügten der sowie schon wunderschönen Kulisse nochmal einen weihnachtlichen, fast schon magischen Glanz hinzu und so war es auf dem Markt auch dementsprechend voll.

Wenn man auf den Altrhein hinunter blickte teilte sich der Markt mehr oder weniger in zwei Teile auf. Auf der Linken ein großer Künstlermarkt auf dem die verschiedensten Dinge angeboten wurden. Seien es nun Kissen, Schmuck oder verschiedenste kleine Geschenke - hier war wirklich alles zu finden! Und spätestens auf der rechten Seite wurde dann auch jeder weniger kunstinteressierte Weihnachtsfan fündig. Neben unterschiedlichen herzhaften Spezialitäten wie Reibekuchen, Fischbrötchen, Currywurst, Gulaschsuppe, Steak, Pommes, Flammkuchen, der klassischen Brat- oder Rindswurst im Brötchen oder auch einem Chilli Con Carne, einer warme Fleischwurst und vielen mehr, gab

es natürlich auch etwas Süßes. Sei es nun ein Schokokuss, Gummibärchen, Plätzchen, Kuchen oder doch der warme Crêpes mit Nutella oder Zimt und Zucker. Und um das ganz auch gut runterspülen zu können durfte ein warmer Glühwein natürlich auch nicht fehlen. Für die jüngeren Gäste gab es natürlich auch eine große Auswahl an Getränken, wie zum Beispiel heiße Fanta oder andere Softgetränke.

Besonders schön machte den Markt aber auch die Musik. Auf der mittig gelegenen Bühne würde immer wieder über die Tage verteilt weihnachtlich musiziert und durch die überall auf dem Gelände verteilten Lautsprecher war dies auch auf dem gesamten Markt mit einer angenehmen Lautstärke zu hören. Und für die Aller kleinsten stand am Ende des Markttest noch ein Karussell.

Persönliche Anmerkung: Meine Familie war besonders von den Reibekuchen überzeugt und meinte sie hätten nie leckerere auf einem Weihnachtsmarkt gegessen.



Julia Zalto, 13 Jahre

geschribbe wie gebabbelt ... es Woihnachdsengelsche



E klooo Woihnachdsengelsche hot sich uff de Weesch zu uns gemacht. Es is gonz winzisch foi un doch hots ach rischdisch viel Kraft. Es is e zerbrechlich Zardesje un kaum zu sehje, trotzdem is es ach e Starkesje mit voller Enerschie. Es Woihnachdsengelsche kimmt gonz ibberaschend oifach so daher. Un weils so unverhofft kimmt, derf mers nur nit ibbersehje. Denn des Woihnachdsengelsche macht sich dorsch e lieb gemohnt Läschele aus em tiefste Herzje bemerkbar. Es kann sich in ner ibberaschend

zwischenmenschlich Geste odder in ner inschpirierend Babbelei zeische. Ach in ohsprechende Zeile zum Leeese odder in ner beschwingt Melodie mit scheene Erinnerung, kann sich des Woihnachdsengelsche versteggele. Des Woihnachdsengelsche is gonz gewitzt un unheimlich kreativ in soiner Art, wies ohm beegesnehe möchte. Desshalb muss mer gonz viel Obacht gebbe - Aache, Ohrn und es Herzje offe halle, domit mers Woihnachdsengelsche bloß nit verbasse dud. Denn es schenkt uns en Hoffnunschimmer in schwere Zeide un bringt e Lischtsche in die dungelst

Dungelheit. Un des sogar gonz kosteneutral mit ohne Strom. Es erhellt ohm es Gemüt un zaubert e Läschele ins Gesischt. Dodebei träumt mer vun de gude Zeide. Un ibbrischens, des Woihnachdsengelsche kimmt nit nur on Woihnachde uff Besuch, sondern kann sich es ganze Jahr gonz unnerschiedlich zeische. In dem Sinn, schenge mer uns geschenseidisch viele kloone Beegesehnung mit nem Woihnachdsengelsche zu de Festdaache un ach wiederhie in neije Jahr.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbeln aus Ginssem

HOSPIZ GG STIFTUNG

Friedliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023

Spenden Sie für ein stationäres Hospiz im Landkreis Groß-Gerau.

Uia PayPal:

paypal@hospiz-gg.de

Per Überweisung:

Hospizstiftung GG
IBAN DE22 5085 2553 0015 1373 33
Kreissparkasse GG

Hospizstiftung GG
IBAN DE81 5089 0000 0068 1297 02
Volksbank Groß-Gerau

www.hospiz-gg.de

W. S. ELEKTRO GMBH

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Jahr 2023!

Anstelle von Weihnachtspräsenten für unsere Kunden haben wir dem Naturkindergarten in Ginsheim ein paar Wünsche erfüllt.



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a • 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 • 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 • 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de



Fröhliche Weihnachten

... und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



SO KLINGT ADVENT IN BISCHEM



Weihnachtlich schwungvoller 3. Advent in Bischofsheim Besinnlich, heiter und rockig im vollen Bürgerhaus

Handharmonika Spielring Bischofsheim

Die blauen Plakate mit den fliegenden Weihnachtsmützen kündigten es schon seit Wochen an: Bischofsheim konnte sich nach langer Pandemie bedingter Pause wieder auf ein Konzert seines Akkordeonvereins freuen. Und so trat der Handharmonikaspielring in nahezu kompletter Besetzung mit gesangsstarkem Partner, der Musical Factory aus Mainz, an. Das Programm dürfte keine Wünsche offen gelassen haben: Den Auftakt machte der HHS mit dem „Christmas Festival“, einem eingängigen Arrangement von Leroy Anderson. Noch mehr klassische Weihnachts-

wie „Baba Yetu“, „Gabriellas Song“, „Thou oh Lord“ sowie „Father“ und „Somewhere in your silent night“.

Dass „wir auch so richtig rockig können“, kündigte Stefan Finkenauer an, als der kurzweilige Abend sich schon fast dem Ende neigte. Der musikalische Leiter des HHS verwies auf die im ersten Corona Jahr produzierten vier Adventsvideos. Drei der Titel davon standen auf dem aktuellen Programm. Den einen oder anderen verwunderten Blick erntete Finkenauer, als er den im Stil der Metallica-Version interpretierten Titel „Carol of the Bells“ ankündigte. Was dann folgte, war großes Kino und ein famoses Zusammenspiel von Schlagzeugern, E-Gitarren und Akkordeons. „Little Drummer Boy“ und „Fairytale of New York“ bewegten sich in der gleichen Liga. Begleitet wurden beide Rocksongs von stimmlich hervorragenden Solisten der Musical Factory, die im Übrigen insgesamt einen glänzenden Auftritt hinlegte. Egal, ob ruhiger Gospel oder zum Beispiel



witzig interpretiertes „Dreaming of a white Christmas“, die Sängerinnen und Sänger und die Band des Mainzer Ensembles unter der Leitung von Silva Merkel beherrschen ihr Metier

und zogen mit sichtbar viel Freude an ihrer Musik und einer beachtlichen Stimmvielfalt das Publikum in ihren Bann. Die Zugabe sorgte schließlich bei den

500 Besuchern für den ersehnten Ohrwurm. „Feliz Navidad“ aus vielen Kehlen war bestimmt bis draußen zu hören.



Der Tennisclub Gustavsburg 1929 e.V. wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team vom Bestattungsinstitut Böhmer.



Siedlergemeinschaft Bischofsheim besucht den Würzburger Weihnachtsmarkt

Siedlergemeinschaft Bischofsheim

Nach coronabedingter Zwangspause hat die Siedlergemeinschaft Bischofsheim in diesem Jahr erstmals wieder ihren schon fast traditionellen Besuch eines Weihnachtsmarktes durchführen können.

Am 3. Dezember starteten knapp 40 Personen mit dem Bus auf die Tagestour. Der Weg führte von der Böcklersiedlung zunächst nach Weibersbrunn im Spessart. Dort stärkten sich die Teilnehmer im Hotel Jägerhof bei ei-

nem vorzüglichen Mittagessen für den weiteren Tagesverlauf. Nach einer unterhaltsamen Fahrt durch den verschneiten Spessart und das Maintal erreichte man Würzburg am frühen Nachmittag. Bei einsetzender Dämmerung boten die festlich beleuchteten Stände auf dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt ein sehr einladendes Bild. Neben den üblichen Köstlichkeiten und dem reichhaltigen Angebot an Geschenkartikeln des Weihnachtsmarktes, standen natürlich auch die bekannten Würzburger Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Residenz, der Dom und die alte Mainbrücke auf dem Programm der Bischofsheimer Besucher.

Am Abend trat man, gestärkt mit einem letzten Glas Frankensilvaner auf der Alten Mainbrücke, gut gelaunt und mit vielen Reiseeindrücken zufrieden die Heimreise an.



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47 • 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29 • www.rauch-optik.de

**Wir wünschen ein frohes Fest
und ein gutes neues Jahr!**

vom 29.12.2022 - 04.01.2023 haben wir Betriebsferien

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS
NEUES JAHR!**

wünscht das Team von
Metallbau Ralf Richter

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Bauelemente **HORMANN**

*Die TSV steht für
viele verschiedene
Sportarten,
kommt macht
im neuen Jahr mit,
ohne zu warten,
einfach starten.*

TSV
GINSHEIM
beweg(t) dich

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Übungsleitern, Freunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Übungsstunden. Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!

DIE WEIHNACHTSMAUS IN DER MAINSPITZE



Die Ginsheimer Mäuseoma Weihnachtswunsch einer Dame, die bald 89 wird

Weihnachten ist auch die Zeit von warmherzigen Geschichten rund um das Teilen, Schenken und Versöhnen. Manche sind passiert, andere wahr und einige frei erfunden. Die Geschichte der Ginsheimer Mäuseoma, zu der mich der ehemalige Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha animierte enthält von allem etwas: Genauso trug sie sich im Altrheimörtchen zu, die Botschaften sind wahrhaftig und der Name „Mäuseoma“ ist frei erfunden. „Ich möchte anonym bleiben“, sagte mir die Protagonistin, „denn wer meine Mäuse kennt, weiß sowieso, um wen es sich handelt“, so die Mäuseoma, die insgeheim auf ein Happy End ihrer „Weihnachtsmaus-Geschichte“ hofft.

Über 75 Jahre ist es her, dass unsere Mäuseoma den Beruf der Herrenschneiderin lernte. Ein Handwerk,

dass die bald 89-jährige dazu befähigte, mit Nadel und Faden, Stoff und Stopfmateriale Minikuschelmäuse zu fertigen, bei denen man kein Stopfloch sieht. „Alles begann mit der Kindergottesdienstmaus“, erinnert sich die Mäuseoma. „Jeder Taufling bekam eine Maus.“ Die Freude der jungen Menschen, die eine Maus erhielten inspirierte die Dame auch außerhalb von Taufen, ihre selbstgenähten Mäuse zu verschenken. „Ich engagierte mich viel sozial und brachte Menschen, mit denen ich zu tun hatte auch mal eine Maus mit“, erinnert sich die Mäuseoma. Weil die Freude über das Mausgeschenk stets groß war, sorgte die Dame auch für spontane Begegnungen vor. „Um auf Nummer sicher zu gehen hatte ich immer fünf Mäuse in de Dasch. Ich verschenkte sie uff de Straß oder im Seniorenheim. Einmal bedankte ich mich bei einem Busfahrer mit einer Maus für die angenehme Heimfahrt und rührte ihn damit zu Tränen“, erinnert sich die Mäuseoma, die den Menschen natürlich auch in der Weihnachtszeit eine Freude machen wollte. So entstand die Ginsheimer Weihnachtsmaus: Handgefertigt, kuschlig-weich und ohne sichtbares Stopfloch. „Herrenschneider lernen halt, wie so

etwas geht“, sagt die Mäuseoma bescheiden.

„Über 18 Jahre nähte die Dame die Weihnachtsmaus und fragt seit längerem herum, ob nicht irgendjemand das adventliche Nähprojekt fortsetzen wolle. „Leider kann ich nicht weitermachen, weil meine Hände nicht mehr mitspielen“, sagt die Mäuseoma traurig. Bis heute habe sie niemanden gefunden, der Interesse zeigte sich die Fertigung der Mäuse anzuschauen. „Sehr gerne hätte ich mein Wissen weitergegeben, damit jemand die Tradition der Ginsheimer Weihnachtsmäuse fortführt. Aber leider finde ich niemanden und bin kurz davor meine Suche aufzugeben.“, so die Dame, die gerade ihre letzten Weihnachtsmäuse verschenkt. Mit Blick auf die Weihnachtszeit nimmt sie jedoch auch ein Licht der Hoffnung wahr: „Vielleicht passiert ja durch den Zeitungsartikel ein kleines Weihnachtswunder und die Weihnachtsmäuse kehren doch zurück“, denkt sich die Mäuseoma heimlich.

Wer weiß, um wen es sich handelt, darf sich gerne bei der sympathischen Dame melden. Gerne stellt die Redaktion auch den Kontakt her.

Axel S.



Stimmungsvolle Adventsfeier der Generationenhilfe

Generationenhilfe Mainspitze Nach zweijähriger Corona-Zwangspause war es wieder möglich: Zum traditionellen Adventsnachmittag hatte die Generationenhilfe Mainspitze nach Gustavsburg eingeladen. Über 80 Mitglieder konnte Vorstandssprecher Helmut Schmid im Kettelerhaus der katholischen Kirchengemeinde begrüßen, unter ihnen Pfarrer Zimmer und den Bischofsheimer Bürgermeister Ingo Kalweit. Wie immer hatte der Vorstand einen vereinseigenen Fahrdienst organisiert, sodass auch die nicht genügend mobilen Gäste dabei sein konnten. Der sich wöchentlich im Mehrgenerationenhaus treffende Kreativkreis des Vereins hatte Nikoläuse und wunderschöne Bäumchen als Tischschmuck gestaltet und im Foyer des

Hauses eine Ausstellung über seine Arbeiten aufgebaut. Unter der Regie von Margit Wutz war der Raum sehr geschmackvoll adventlich geschmückt worden. Bürgermeister Ingo Kalweit und Pfarrer Zimmer dankten in ihren Grußworten den Aktiven des Vereins für ihre vielfältige Arbeit. Den Kontakt und die Kommunikation insbesondere unter den Senioren zu fördern seien neben der Einzelbetreuung alter Menschen die besonderen Aufgaben der Generationenhilfe.

Besondere Gäste waren die Therapeutin Anja Fedtke und Kai Leimig vom Förderverein für Tumor- und Leukämiekranke Kinder. Ihnen konnten wieder ca. 40 Trostpuppen übergeben werden, die die der Kreativ-

kreis angefertigt hatte.

Frau Fedtke setzt diese Puppen im Rahmen ihrer Arbeit mit den erkrankten Kindern therapeutisch ein.

Vorstandssprecher Helmut Schmid führte durch das Programm mit Beiträgen von Ingrid Gärtner und Barbara Beisiegel. Ein besonderes Highlight war die Gesangsdarbietung von Nora Weinand, die Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten vortrug. Natürlich wurden unter musikalischer Begleitung von Jochen Frickel auch

die traditionellen Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Nach fast drei gemeinsamen Stunden ging mit dem Lied „O du fröhliche...“ der stimmungsvolle Nachmittag zu Ende.



CDU

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
& einen guten
Rutsch ins
Jahr 2023!






INGO KALWEIT
BÜRGERMEISTER

SIMON KANZ
VORSITZENDER



„WENN MAN GLÜCKLICH IST,
SOLL MAN NICHT NOCH
GLÜCKLICHER SEIN WOLLEN.“

Weihnachtszitat von Theodor Fontane
(dt. Schriftsteller, 1819-1898)

Aus diesem Gedanken
heraus werden wir anstelle
von Weihnachtspresents
in diesem Jahr die
Hospiz Stiftung GG mit
einer Spende unterstützen.



Besinnliche
FEIERTAGE ...

... und ein glückliches neues
Jahr wünschen:

■ SONJA SÜSSMANN
FRISEURE

BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM



SternApotheke

by Jens Süßmann



Wir wünschen
friedliche Weihnachten
und nur das Beste für
2023

IN GEDANKEN ...



Warum wohl Weihnachten finster und kalt bleibt? Will die Krippe von Ginsheim dazu eine Antwort geben?

besonderen Segen nach Ginsheim gebracht. Insgesamt eine überzeugte Darstellung mit beiliegender „Krippenbetrachtung“, zumindest für 2021.

In diesem Jahr imponiert in der Taufkapelle ein großes Format eines Foto-Drucks vom Kriegsgeschehen in der Ukraine. Es wirkt bescheiden der Krippe „nur“ zugestellt; fügt sich aber in die Landschaft ein. Kein Fremdkörper. Der Druck zeigt eine Szene von zerstörten Dorfhäusern am Rande der Stadt Mariupol. Es sind – wie fast alle Wohnhäuser - einfache Häuser, fast schon Stallungen. Und hier liegt die Parallele zum Krippenstall von Bethlehem. Aber es drängt sich noch eine zweite Verbindung auf: Über den Trümmern findet sich ein hell-gelbes Licht, wie jenes Strahlen über der Krippe selbst. Und da kommt der berühmte Jesaja-Text in den Sinn: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis woh-

nen, strahlt ein Licht auf“. - Finsternis eines Trümmerfeldes. Finsternis der Verachtung von Menschenwürde. Finsternis durch Fassungslosigkeit.

Man könnte aus Verzweiflung die Hände über den Kopf schlagen. Und genau das macht auch der Protagonist auf dem großen Druckfoto an der Ginsheimer Krippe: Kräftige, aber geschundene Arme eines scheinbar noch jungen Mannes umschlingen dessen Kopf vor Entsetzen des nicht Begreifbaren. Grausames Leid. Die Blicke gehen links zum Hirtenfeld. Die Hirten sind ebenso fassungslos, - aber hier durch ein freudiges Ereignis: „Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in 2 1/2 Flugstunden nach Mariupol am Ufer des Asowschen Meeres. Der Name mit griechischer Herkunft bedeutet „Stadt Mariens“. Hier an der Krippe 2022 in der Ginsheimer Pfarrkirche ist die Entfernung in Zentimeter messbar. - Aber so nah wollen wir das Leid und das Elend doch gar nicht sehen - oder?

Die geschundenen Menschen in der Ukraine, unter ihnen viele Chris-

ten, werden in diesem Jahr keinen weihnachtlichen Jubel empfinden. Oder doch? - Welche Beute soll dort verteilt werden? - Es wird kalt und grausam bleiben. Wo werden die Mütter ihre Kinder gebären, die in den nächsten Tagen ihren Geburts-termin haben? Welches Hoffungslicht wird ihnen erscheinen? Viele traurige Marias, die ihrem Kind bewusst ein Leben versprochen haben? Bethlehem und Mariupol: wo ist da der Unterschied? Die Blicke des Krippenbetrachters wechseln daher rasch vom Stall zum Foto-Druck; und wieder zurück. Von Frankfurt sind wir in 2 1/2 Flugstunden nach Mariupol am Ufer des Asowschen Meeres. Der Name mit griechischer Herkunft bedeutet „Stadt Mariens“. Hier an der Krippe 2022 in der Ginsheimer Pfarrkirche ist die Entfernung in Zentimeter messbar. - Aber so nah wollen wir das Leid und das Elend doch gar nicht sehen - oder?

Dr. Peter A. Schult

Seit vielen Jahren pflegt die katholische Pfarrgemeinde mit ihrer Weihnachtskrippe in der katholischen Kirche ein besonderes Thema aufzugreifen. Manchmal ein liturgisches, dann aber auch wieder ein Zeithema. Im letzten Jahr ging es um die „königliche Würde“ eines jeden Menschen. Deutlich wurde es durch eine schlichte Krippenlandschaft mit drei königlichen Holz-Skulpturen des Künstlers Ralf Knoblauch aus Bonn. Die Königs-Skulpturen hatten einen

Der Weihnachtsmann überrascht geflüchtete Kinder in der Mainspitze!

Spieltreff Multikulti Am Montag, 19.12.22 gab es für die rund 20 Kinder des Spieltreffs „Multikulti“ eine tolle Überraschung. Der Weihnachtsmann kam unangekündigt durch die Tür und hatte für jedes Kind ein Geschenk und Schokolade dabei. Die Kinder waren sehr aufgeregt und begrüßten ihn mit deutschen und ukrainischen Weihnachtsliedern. Auch ein Foto mit Santa Claus durfte nicht fehlen. Ein gelungener Jahresabschluss des Spieltreffs, der nun erstmal bis nach den Weihnachtsferien pausiert. Ansonsten findet er immer montags von 13 Uhr bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim statt. Jeder ist willkommen, der an interkulturellem Austausch interessiert ist.

Auch ehrenamtliche Helfer, die das Team unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Ein besonderer Dank geht an Frau Susanne Haus von der Firma Haus, Malermeister und Restauratoren in Bischofsheim, die den Weihnachtsmann mit großzügigen Geld- und Sachspenden unterstützt hat. Ansprechpartnerinnen des Spieltreffs Multikulti sind Sabine Kelm und Dörte Numsen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir friedliche Adventstage und frohe Weihnachten.



„Licht“ verbindet unser Handwerk mit Weihnachten. Das Team von Elektro Hübner wünscht ein friedvolles Fest.

DIE GRÜNEN wünschen allen Menschen in Bischofsheim frohe Weihnachten, Wohlergehen und Glück!

Für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Kulturen und Religionen bei uns und überall!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN **GLB** GRÜN ALTERNATIVE LISTE BISCHOFSHAIM

BURG APOTHEKE
ÄLTESTE APOTHEKE IN GUSTAVSBURG

Merry X-Mas und ein Gutes Neues!

Bestellung per möglich 0151 / 7555 7777

Mozartstr. 21 • Gustavsburg Tel. 06134 - 515 23

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

schnittwerk
HAARE AUS LEIDENSCHAFT

Fröhliche Weihnachten!

Und ein tolles neues Jahr! Wünscht Euch das Schnittwerk-Team.

Schnittwerk • Inhaberin Stefanie Doobe • www.haare-aus-leidenschaft.de
Bouguenais-Allee 12 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg • T 06144 - 33 49 53



Danke an alle Vereine für die wunderbaren Weihnachtsmärkte. Das Team von REWE Christian Märker wünscht Frohe Weihnachten!

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

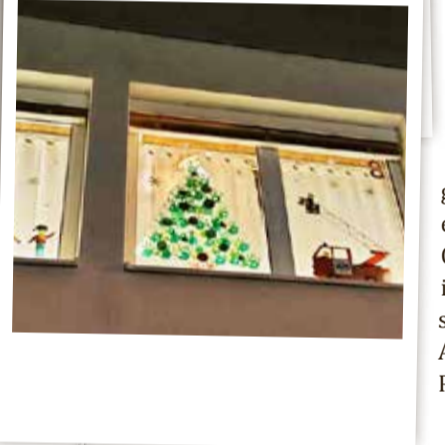
Nach diesem leider nicht friedvollen Jahr, geprägt vom Krieg in der Ukraine und dessen Folgen, wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben aber vor allem Frieden auf der Welt und Ihnen Glück und Gesundheit für 2023!



Ulrich Kühnburg
Allianz Generalvertreter
Mainzer Str. 22
65474 Bischofsheim
ulrich.kuehlburg@allianz.de
www.allianz-kuehlburg.de
Telefon 0 61 44.4 11 22



ES WEIHNACHTET IN DER MAINSPITZE



Lennys Adventscheck

Hallo ich heiße Lenny und bin 11 Jahre alt. Heute möchte ich über die Adventszeit in Bischem berichten.

Es gibt eine ganze Reihe von Veranstaltungen im Advent. Man kann durch Bischem laufen und am "Advent im Laden"-Gewinnspiel des Ortsgewerbevereins und der Facebook Gruppe Bischem teilnehmen. Dort muss man bei bestimmten Geschäften Buchstaben finden, die Lösungswörter ergeben. Ich fand es gar nicht so einfach wie gedacht. Der Einsendeschluss ist am 28.12.2022. Als Gewinn gibt es Präsentkörbe für Erwachsene und Kinder. Ich finde das ist eine sehr schöne Idee. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder viele Leute um die diesjährigen 24 Adventsfenster so schön wie möglich zu gestalten. Dabei waren viele Familien, die Freiwillige Feuerwehr, die Kirchen und Kindergärten etc. Ich selbst habe auch ein paar besucht. Überall gibt es Glühwein und Kinderpunsch. Es ist toll, dass die Bischemer sich so viel Mühe geben. Außerdem trägt der evangelische Posaunenchor an verschiedenen

Orten zur musikalischen Unterhaltung bei. Einen Auftritt habe ich auch gesehen. Mir hat daran besonders gefallen, dass der Chor so harmonisch miteinander gespielt hat. Es waren vier Trompeten, eine Posaune und eine Tuba dabei. Ein großes Highlight war die Christmas Fire Truck Tour durch Bischofsheim am Sonntag den 18.12. Die Jugendfeuerwehr und der Lions Club organisierten sie. Es waren drei toll geschmückte Autos der Freiwilligen Feuerwehr, unter anderem die Drehleiter dabei. Der Christmas Fire Truck war mit Weihnachtsmusik ausgestattet. Er fuhr quer durch Bischofsheim. Start und Ziel waren das Feuerwehrhaus. Einen längeren Halt gab es am Seniorenpark. Im Feuerwehrhaus konnte man sich mit Speisen und Getränken vom Lions Club versorgen. Ich fand die Tour ganz toll. Die Jugendfeuerwehr und der Lions Club strengten sich richtig an. Das wurde von ganz vielen Bischemern vor allem Familien mit Kindern mit ihrem Besuch gefeiert. Seit Montag dem 19. Dezember (bis zum 2. Januar) stehen die Lego Keksfabrik und der Siegerpokal des letztjährigen Lego Masters Weihnachtsspecial Gewinners Björn Freitag aus Bischofsheim in der Bücherei. Man kann es Tag und Nacht von der Schulstraße aus durch die Fenster bewundern. Letztes Jahr stand das Lego Modell im Eingang des Bürgerhauses. In der Adventszeit war in Bischofsheim richtig was los. Ich fand das sehr schön.

Lenny Zaia, 11 Jahre

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein weiteres schwieriges Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Waren wir schon über lange Zeit durch die Corona-Pandemie in einen unfreiwilligen Ausnahmezustand gezwungen, blicken wir nun zusätzlich auf einen leidvollen Krieg mitten in Europa. Beide Ereignisse hatten und haben große Auswirkungen auf unser Leben und berühren nicht zuletzt unsere Unbeschwertheit, die uns lange als selbstverständlich galt.

Umso wichtiger erscheint es mir in diesen Zeiten, feste Konstanten und Traditionen zu leben. Und wenn es ein Fest gibt, das für beides steht, dann ist es das bevorstehende Weihnachtsfest. Ein Fest, das Raum lässt für gemeinsames Feiern und gemeinsames Innehalten. Unabhängig davon, wie Sie die Festtage für sich persönlich gestalten werden, wünsche ich Ihnen, dass sie Ihren Vorstellungen von einem gelungenen Fest entsprechen mögen.

Für mich ist das bevorstehende Weihnachtsfest das erste im Amt des Bürgermeisters von Ginsheim-Gustavsburg. Wie schnell und intensiv das halbe Jahr seit meiner Amtseinführung verging, lässt sich schwer in Worte fassen. Gerade deshalb ist mir ein Moment des Innehaltens wichtig. Er erlaubt mir, an all diejenigen zu denken, auf deren Unterstützung ich in den letzten Monaten zählen durfte. Viele von Ihnen haben mich nachhaltig durch ihr Engagement beeindruckt. Und jeder hat auf seine Weise in unserer schönen Stadt dazu beigetragen, dass aus dem „ich“ ein „wir“ werden konnte. Ob es die Feuerwehr mit ihren zahllosen Einsätzen war oder ein Krisenteam von Bauhof, Ordnungsamt und Stadtpolizei beim Unterstützen der Bombenentschärfung in Bischofsheim. Egal, ob Mitarbeiter*innen unserer Verwaltung oder Ehrenamtliche in Vereinen wie der Tafel oder dem Hospiz Mainspitze, die sich um die Menschen kümmern, die es in diesen Zeiten besonders schwer haben. Allen, wirklich allen, gilt mein Dank. Danke, dass Sie unser GiGu zu einer lebens- und liebenswerten Stadt machen!

Ich weiß, dass uns die nächsten Monate einiges abverlangen werden. Der Blick auf die gestiegenen Energiepreise dämpft bei allen die Vorfreude auf einen möglicherweise kalten Winter. Wer denkt schon an die Schönheit schneebedeckter Dächer, wenn er die Heizkostenabrechnung im Blick hat! Dennoch: Lassen Sie uns diejenigen nicht vergessen, die in diesen Tagen ein Weihnachtsfest feiern, das sie sich nie hätten vorstellen können - mitten im Krieg oder fern der Heimat.

Hier, in GiGu, hatten wir dieses Jahr zahlreiche schöne Momente, trotz Krieg, trotz Pandemie. Dazu zählt die Rückkehr eines echten kulturellen Lebens, eine Rückkehr der großen Feste und die Rückkehr eines Vereinslebens, das den Namensbestandteil „Leben“ verdient. Und ich bin mir sicher, weitere gute Momente werden hinzukommen.

Freuen Sie sich wie ich auf das Weihnachtsfest und auf die wertvolle Zeit, die Sie mit Familie und Freunden verbringen können. Atmen auch Sie durch, um dem neuen Jahr mit neuem Schwung begegnen zu können.

Ich wünsche Ihnen ein unbeschwertes und harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein möglichst friedvolles und gesundes Jahr 2023.

Ihr Thorsten Siehr
Bürgermeister



Krippenspiel St. Marien Ginsheim



Die Hirtenmesse Die Freude der kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern im Alter von 4 bis 13 Jahren ist groß nach der langen Coronazeit, das Krippenspiel uneingeschränkt in der Kirche, aufführen zu können. Auch Maria und Josef können Ihr Glück kaum fassen, nach langer Reise einen Schlafplatz im Stall zu bekommen, werden sie doch von einer nicht so freundlichen Wirtin in Bethlehem noch abgewiesen. Die Hirten, die dieses Jahr im Fokus der Weihnachtsgeschichte stehen, machen sich von ihrer Weide auf den Weg nach Bethlehem, um herauszufinden, warum der Stern so hell am Himmel scheint. Neben den Hütern und ihren zahlreichen Schafen, treten die Engel in Erscheinung und verkünden die frohe Botschaft, dass Jesus Christus geboren wurde. Das Schlussbild, das gleichzeitig das Ende der Weihnachtsgeschichte darstellt, zeigt sämtliche Tiere wie Ochse und Esel, alle Hirten mit ihren Schafen, die Engel neben Maria und Josef mit Jesus Christus in der Krippe liegend. Sogar die Wirtin, die Ihr Handeln inzwischen bereut, stattet der Gesellschaft einen Besuch ab. Untermalt wird dieses Krippenspiel mit selbstgesungen Liedern, die von Gitarre und Klavier begleitet werden. Das Krippenspiel findet am 24. Dezember um 16 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien, Mainzer Str. 23 in Ginsheim statt. Die Kinder des Krippenspiels freuen sich über zahlreiche Zuschauer, die dieses Jahr unangemeldet und ohne Mindestabstand in der Kirche Platz nehmen dürfen.

Frohe Weihnachten
und viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr
wünschen wir allen Mitgliedern,
Freunden und Bekannten.



Freizeit-Sport-
Gemeinschaft
Hansa 79

Der Vorstand

KSM
UMWELTDIENSTE

Das Team der KSM Umweltdienste wünscht eine unterirdisch und oberirdisch gute Weihnachtszeit.

HAIR DESIGN Eine fröhliche und liebevolle Weihnachtszeit wünscht das Team von „HAIR DESIGN“ by Felmer

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIDTHEKE & PARTYSERVICE

Gutes aus der Region

Seit Generationen steht die Landmetzgerei Möck in Ginsheim für handwerkliche Tradition verbunden mit Nachhaltigkeit und Regionalität - auch bei den Feinkostprodukten. Besuchen Sie uns noch heute und erleben Sie, was waschlich bedeutet.

Mo, Di, Do, Fr: 8:00 - 12:30 Uhr, 15:00 - 18:00 Uhr · Mi: 8:00 - 12:30 Uhr · Sa: 7:30 - 13:00 Uhr
Landmetzgerei Möck · Rheinstr. 16 · 65462 Ginsheim · Tel. 06144.2164 · landmetzgerei-moec.de

Genussvolle Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst, Ihr Team der Landmetzgerei Möck

tv1883
Bischofsheim

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Turnverein 1883 Bischofsheim e.V. ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2023!

Rheinstr. 49 · 65474 Bischofsheim · Tel. 06144-1784
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo von 17 bis 19 Uhr · Do von 9:30 bis 11 Uhr
www.tv-bischofsheim.de

Der VdK GiGu wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SOZIALVERBAND
VdK
HESSEN-THÜRINGEN
ORTSVERBAND
GINSHEIM-GUSTAVSBURG
www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg

Die Stapesreise 2022

Slowenien: Kostenlose Elektrobuss und die Roboter vom Bleder See

SPD Bischofsheim Slowenien, Salzburg und das Berchtesgadener Land waren die Ziele der diesjährigen Stapesreise des SPD-ÖV Bischofsheim. Erstes Ziel ist die slowenische Hafenstadt Portoroz. Unser 2. Reisetag steht ganz im Zeichen der Hafenstadt Piran. Unser Wohnort Portoroz, ist ein Ortsteil von Piran. Piran ist aufgrund seiner Geschichte sehr stark italienisch geprägt, was die zweisprachigen Ortschilder und die Umgangssprache belegen. Am 3. Reisetag steht der Besuch der Höhle von Postojna an. Es ist die größte Grotte in Europa und von einer unglaublich bizarren Schönheit. Am 4. Tag geht es nach Ljubljana, der Hauptstadt von Slowenien. 285.000 Menschen leben hier. Alte Gebäude im Barock und Jugendstil sowie eine Burg zeugen von einer wechselvollen Geschichte. Besonders auffällig sind Elektrobusse, die alle Besucher kostenlos durch die Innenstadt fahren. Dies könnte auch Verkehrsplanern in anderen Städten ein gutes Vorbild sein. Am 5. Tag ist unser Ziel der Bleder See. Der Bleder See ist ein absolutes Highlight in Slowenien. Ein See mit romantischer Inselkirche, einer Burg auf einem Steilfelsen und romantischer Alpenkulisse. Nur hier



gibt es die original „Bleder Schnitten“ ein besonderer Gaumenschmaus. Auch wir wollen natürlich kosten und besuchen ein Cafe, doch hier werden wir nicht nur von Kellnern und Kellnerinnen bedient, sondern auch von Robotern. Die Roboter behandeln alle Gäste gleich und nehmen die Kritik der Gäste gelassen entgegen. Für die Touristen sind die Roboter von Bled zweifelsohne eine Attraktion, ob dies die dafür eingesparten Arbeitskräfte auch so sehen, mag bezweifelt wer-

den. Danach verlassen wir Slowenien und fahren ins Salzburger Land. Am 6. Tag ist unser Ziel die Mozartstadt Salzburg, 148.000 Einwohner und UNESCO Welterbe. Der 7. Tag unserer Reise führt uns nach Berchtesgaden und den sagenumwobenen Königssee. Wir fahren über die Rossfeld Panoramastraße, von wo man einen phantastischen Überblick auf das Berchtesgadener Land und die angrenzenden Berge hat. Wir genießen das romantische Berchtesgaden,

den Watzmann, das Echo vom Königssee, auch ohne Sennerin, und die Wallfahrtskirche Sankt Bartholomä. Ein würdiger Abschluss unserer Bildungsreise. So endet eine unvergessliche Reise mit der Erkenntnis, dass wir ja eigentlich gerne noch ein paar Tage geblieben wären. Nächstes Jahr geht es eventuell in den Herbstferien nach Westböhmen mit Pilsen, Karlsbad etc. Bleiben Sie uns treu! Na Svidenje und Servus!

Rolf Maixner

TSV Ginsheim erhält Förderung „Ehrenamt digitalisiert“



Michael Moise und Norbert Lindemann (li., 2. von links) bei der Verleihung des Förderpreises mit Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus / Foto: Jana Kay

TSV Ginsheim Im Rahmen eines Festakts im Schloss Bierbrich (Wiesbaden) am 03.12.2022 erhielt die TSV Ginsheim als einer von 3 Vereinen des Kreises Groß-Gerau die offizielle Förderurkunde für die Teilnahme an dem Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert“ aus den Händen von Digitalministerin Sinemus. Insgesamt profitierten gut 200 hessische Vereine von diesem Förderprogramm. Im Jahr 2020 hat die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung das Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“ initiiert. Und im dritten Jahr wurden nun 204 gemeinnützige Organisationen mit einer Gesamtsumme von zwei Millionen Euro unterstützt.

„Unser Gemeinwesen lebt von der Mitwirkung und Mitgestaltung seiner Bürgerinnen und Bürger“, so Ministerin Sinemus. Sie dankte allen Anwesenden von Herzen, dass sie Ihre Freizeit für das Gemeinwohl eingebracht haben. Auch Minister Boris Rhein dankte in einer Videoansprache allen Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit dem Geld wurden vor allem Hardware sowie Software zur Mitgliederverwaltung angeschafft, ebenso aber beispielsweise auch Vereins-Apps oder neue

Online-Angebote eingerichtet. Auch die TSV Ginsheim reichte ihr Digitalprojekt ein, welches im Kern daraus besteht, entsprechende Hardware für ein digitales Zusammenarbeiten anzuschaffen. Des Weiteren plant sie, auf eine cloudbasierte Vereinsverwaltung umzustellen. Dieses Projekt wurde dann auch mit einer entsprechenden Fördersumme honoriert. Michael Moise und Norbert Lindemann nahmen als 1. und 2. Vorsitzender der TSV Ginsheim diese Förderung stellvertretend für den Vorstand entgegen. Es stand dann noch ein Fotoshooting mit der Ministerin und den anderen aus dem Kreis Groß-Gerau geförderten Vereinen an. Im Anschluss gab es bei einem gemütlichen Beisammensein die Möglichkeit, sich mit anderen Vereinen zum Thema Digitalisierung auszutauschen.

Für die TSV Ginsheim ist es ein weiterer Schritt in eine digitale Welt, die vor allem auch den ehrenamtlich tätigen Funktionsträgern die tägliche Arbeit erleichtern soll.



Gegen Gegenlicht

Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne
Formula 2 Drive

Mit
Formula 2 Drive

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Bischofsheimer Grüne schauen auf ihr 2022 zurück

GALB Bischofsheim In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der GALB und des Ortsverbands Bischofsheim von Bündnis 90 / Die Grünen ledete die Vorsitzende Wolfgang Bleith auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück:

„Zahlreiche Anträge in der Gemeindevertretung haben sich mit dem Klimaschutz beschäftigt und sind weitgehend verabschiedet worden. Nicht nur in Bebauungsplänen konnten wir Punkte wie Dachbegrünung, Photovoltaik, Carsharing oder Lastenräder verankern. Auch Energieeinsparung in der Gemeinde war und ist gerade in der momentanen Krisenzeit wichtig: Auf dem Bauhofdach wird PV installiert, an weiteren kommunalen Gebäuden wird die Installation geprüft werden, dazu haben wir Haushaltsmittel in 2022 einstellen lassen. Nach langem Warten trat auch endlich der von uns beantragte Klimaschutzmanager im Oktober 2022 seinen Dienst an.

Unser Antrag auf Schaffung eines Naturwaldes auf bis zu 10 % der Bischofsheimer Waldfläche war ein großes Thema mit vielen begleitenden Veranstaltungen und Vor-Ort-Terminen; er wurde in der vorletzten Sitzungsrunde des Jahres mit den Stimmen von SPD und Grünen verabschiedet. Im Bereich Naturschutz konnten wir den Beitritt der Gemeinde zum Landschaftspflegeverband Groß-Gerau erwirken. Als nächstes widmeten wir uns dem Thema Lichtverschmutzung und der Antrag hierzu steht kurz vor der Verabschiedung.

Vom GALB-Gemeindevorstand Prof. Wolfgang Schreiber wurde mit der Gründung der Kommission für die nachhaltige Ortsentwicklung Bischofsheim (Knobi) ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung

in Bischofsheim angestoßen. Durch seinen Standortvorschlag für die Kita auf dem alten Sportplatz konnte innerhalb von drei Monaten eine zusätzliche 4-gruppige Kindertagesstätte den Betrieb aufnehmen.

Die Entwicklung der Kinderbetreuung haben die Grünen mit Anträgen für mehr Ganztagesplätze unterstützt. Gerade für Kinder und Jugendliche muss in unserer Gemeinde noch mehr getan werden. Dazu gehört auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen in der Gemeinde, das sie im Frühjahr beantragt haben.

Für ein lebenswerteres Bischofsheim wird aktuell der grüne Antrag zu Tempo 30 auf den Durchgangsstraßen diskutiert und das ebenfalls schon Januar 2020 beschlossene Verkehrskonzept wird nun endlich durch die Vergabe des Mobilitätskonzeptes bearbeitet. Für mehr Sicherheit im Ort wird der Antrag von GALB-Gemeindevorstandin Karin Wehner sorgen mit der Teilnahme der Gemeinde am Kompass-Programm des Landes, das mehr Polizeipräsenz und Beratung vorsieht.

Auch außerhalb der Gemeindeorgane gab es zahlreiche Aktivitäten.

Umweltbüro GiGu

Glas ist zu wertvoll für den Restmüll

www.ginsheim-gustavsburg.de

HAFTFAHREUG GEBWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Anerkannter Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz-Klimaservic

Fachbetrieb für hybrid- und Elektrofahrzeuge

Abgasuntersuchung an Kfz-Werkstätten

Inspektion nach Herstellervorgaben

Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus

Klimaservice

Reifenservice

Bremsservice

Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Instagram #kfz.itzel

Fa. Robert Itzel KFZ

Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Autolackiererei

TM COLOR

Autolackiererei

TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392

Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung
Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair

Marktplatz 6b · D-65462 Ginsheim

Leserbrief

zu „Swinging Christmas“ in Bischofsheim am 11. Dezember

Da liest eine ältere Person, wie ich, die Plakate „Swinging Christmas“ mit dem HHS Bischofsheim & Musical Factory Mainz und denkt - mal sehen was das wird.

Der HHS hat auch schon sehr viele weihnachtliche Konzerte mit dem Christ-Königs-Chor oder dem GV Germania gestaltet. Hier war das jeweilige Zusammenwirken mit Akkordeon-Orchester und Gesangschor sehr gut geplant und außerordentlich gekonnt umgesetzt worden. Die Akustik der Christkönigskirche tat immer ein Übriges dazu, als der professionell aufspielende HHS und die stimmfesten Sängerinnen und Sänger die Ohren der Zuhörer schier verzauberten. Auch das vorweihnachtliche Konzert am 3. Dezember in der Evangelischen Kirche mit dem GV Germania und den Happy Voices umschmeichelte die Ohren des Unterzeichners. Haben all diese verschiedenen musikalischen Höhepunkte eine gemeinsame Verbindung? Ja! Es ist Stefan Finkenauer, Vorsitzender und Spiritus Rektor des HHS, herausragender Organist in Christkönig und immer ansprechbarer Unterstützer bei vielen musikalischen Aktivitäten. Und auch bei „Swinging Christmas“ hat er die Leitung des HHS-Orchesters und die Begleitung der Musical Factory am Flügel, hochprofessionell in einer Person vereinigt. Er ist kein Musikprofi der davon sein Leben bestreitet, hat aber in all seinem musikalischen Tun eine allerhöchste Qualität erreicht, die in Bischofsheim und darüber hinaus seinesgleichen sucht. So war auch im Bürgerhaus zu spüren, dass die geforderten Anpassungen, die Arrangements und das Zusammenspiel von Orchester und Chor auf das feinste abgestimmt und begeistert präsentiert wurden. Ein großes Dankeschön an Stefan Finkenauer, der ein wirklicher Schatz für die Gemeinde Bischofsheim darstellt. Wenn einmal ein Person für die Würde einer Ehrenbürgerschaft gesucht wird: Stefan Finkenauer.

Reinhard Bersch (Bürgermeister a.D.), Bischofsheim

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO

Fenster – Türen – Bauelemente

HORMANN

Bauelemente

Vorfreude: Tag der offenen Tür an der IGS-Mainspitze

Offen für alle! Schullalltag zum Beobachten und Mitmachen bietet die Integrierte Gesamtschule Mainspitze am 21. Januar von 10 bis 12:30 Uhr im Rahmen eines Tages der offenen Tür. Willkommen sind nicht nur Viertklässler, die sich über die weiterführende Schule informieren wollen, sondern auch deren Eltern und jeder, der die IGS besser kennenlernen möchte.



Schulleiterin Sabine Reich und Stufenleiterin 5/6 Svetlana Schneider

„Eine Anmeldung ist nicht erforderlich“, sagt Svetlana Schneider. Die Stufenleiterin der Jahrgangsstufen fünf und sechs sieht im Tag der offenen Tür auch eine Chance für Eltern von Jugendlichen, die bereits die IGS-Mainspitze besuchen. „Ab einem gewissen Alter erzählen Schüler nicht mehr aus dem Schullalltag. Zu unserer Veranstaltung sind bewusst auch Eltern eingeladen, die wissen möchten, wo ihre Kinder jeden Tag hingehen“, so die Stufenleiterin. Geplant sind neben einem Kurzvortrag von Svetlana Schneider auch Einblicke in den Unterricht, Füh-

rungen durch das Schulgebäude, die Vorstellung des Ganztagesbereiches mit AG's und Hausaufgabenbetreuung, sowie Experimente des naturwissenschaftlichen Bereichs.

Neues Lernkonzept

Einblicke gibt's auch in die „Lernbüros“. In den Jahrgangsstufen fünf und sechs motiviert die Schüler seit kur-

zem die Arbeit mit Wochenplänen zum selbstständigen Lernen. „Unsere Lehrer nehmen hier in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch die Rolle eines Lernbegleiters ein und stehen nicht mehr vorne, als die, die alles wissen“, beschreibt Schulleiterin Sabine Reich das pädagogische Konzept. In der Jahrgangsstufe sechs mache man seit diesem Schuljahr auch

mit einem fächerübergreifenden, wöchentlichen Projekttag gute Erfahrungen. „Die Schüler stellen hier beispielsweise Produkte her, was zu selbstständigem Lernen führt“, so die Schulleiterin zufrieden.

„Wir bereiten auf Berufe vor, die wir noch gar nicht kennen!“

Zeitgemäß sind auch die Botschaften und Lebensbewältigungsstrategien, die Sabine Reich und Svetlana Schneider ihren Schülern vermitteln. Schon lange gehe es nicht mehr nur um Fächer wie Mathe, Deutsch, Englisch, Chemie, Physik und Bio. „Wichtige Hauptkompetenzen für die Zukunft sind Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kreativität“, skizziert die Stufenleiterin den Lehrauftrag der Schule. Auch Sabine Reich ist sich sicher, dass Schule nicht nur das Lernen von Inhalten sein sollte. „Das Erfassen von Zusammenhängen steht im Mittelpunkt. So befähigen wir Schüler, sich Sachverhalte selbst zu erschließen“, so die Schulleiterin abschließend.

Neue VR Banking App: Volksbank Mainspitze eG erwartet Schub für mobile Abwicklung von Bankgeschäften

Umfrage: Nur noch 23 Prozent der Deutschen erledigen Bankgeschäfte primär in der Filiale

Mit der neuen VR Banking App macht die Volksbank Mainspitze jetzt den Weg frei für eine noch stärkere Nutzung des mobilen Bankings. Die App punktet mit zahlreichen Funktionen, optimierter Benutzerführung und hohen Sicherheitsstandards.

Prozent sehen sich als überwiegende Filialnutzer*innen.*

„Es ist die Betreuung von Kundinnen und Kunden über wechselnde Kanäle hinweg, die modernes genossenschaftliches Banking bei der Volksbank Mainspitze ausmacht“, betont Matthias Sutter. „Uns wird gerade auch deshalb vertraut, weil wir sowohl das analoge als auch das digitale Bankgeschäft beherrschen. Unsere neue VR Banking App wird der mobilen Abwicklung von Bankgeschäften durch unsere Kundinnen und Kunden einen zusätzlichen Schub geben. Neben der Nutzung des Handys fürs mobile Bezahlen an der Ladenkasse wird es zunehmend zur Bankfiliale in der Jackentasche. Alle wichtigen Bankgeschäfte können über die App mobil getätigt werden.“ Matthias Sutter zufolge zählen aktuell die Kontenübersicht sowie Überweisungen und Daueraufträge zu den meistgenutzten Anwendungen. Neben diesen Standardfunktionen bietet die neue VR Banking App zahlreiche weitere Möglichkeiten, die zukünftig in einem kontinuierlichen Prozess ständig aktualisiert werden. So ist die neue VR Banking App multibankenfähig – Nutzer*innen mit Konten bei unterschiedlichen Banken können damit ihre Kontostände abrufen und auch Überweisungen auf alle eingebundenen Konten tätigen. Die für viele schon gewohnte Funktion Kwitt steht als Teil des neuen giropay zur Verfügung. Kwitt ermöglicht, mit

dem Smartphone Geld an Freunde zu senden, ohne die IBAN einzutippen – und das auch bankenübergreifend. Auch das elektronische Postfach kann mit der App als digitaler Briefkasten genutzt werden: ob zur sicheren Kommunikation mit der Bank oder um Kontoauszüge abzurufen. Der innovative Sprachassistent kiu macht die Bedienung der App noch einfacher. Er ermöglicht z.B., per Sprachkommando Kontostände abzufragen oder Zahlungsdaten einzusprechen, um Überweisungen vorab auszufüllen. Kiu kann u. a. auch den Standort des nächstgelegenen Geldautomaten nennen. „Alle Kundinnen und Kunden, die schon einen Online-Banking-Zugang haben, können auch die App nutzen. Kundinnen und Kunden, die noch kein Online-Banking haben, müssen nur einmalig einen Zugang beantragen und sich für ein Sicherungsverfahren entscheiden. Die Bank stellt ihnen dann ihren VR-NetKey zur Verfügung. Der VR-NetKey fungiert als persönlicher Türöffner zur digitalen Welt“, erläutert Matthias Sutter. Der Anteil der Kund*innen der Volksbank Mainspitze mit einem Kontokorrentkonto, die bislang schon die alte VR Banking Classic genutzt haben, ist allein in den letzten zwölf Monaten von 19,03 auf 23,51 Prozent gestiegen.

Seit Ende Oktober steht Kundinnen und Kunden der Volksbank Mainspitze nur noch die neue VR Banking App

zur Verfügung. „Die neue VR Banking App kann einfach aus dem App Store heruntergeladen werden. Zur Einrichtung auf dem Smartphone müssen unsere Kundinnen und Kunden nur ein Passwort zum Öffnen der App festlegen, ihre Volksbank Mainspitze auswählen und ihre Daten für das Online-Banking eingeben. Danach ist die VR Banking App startklar. Anstelle des Passworts kann auch Biometrie zum Öffnen der App verwendet werden, z.B. Gesichtserkennung oder Fingerabdruck auf dem Smartphone.“

Auf der Homepage der Volksbank Mainspitze (<https://www.voba-mainspitze.de/vr-bankingapp>) steht alles Wichtige und Wissenswerte rund um die neue VR Banking App bereit. Neben Informationen in Wort und Bild sind dies auch Erklär-Videos zu Installation und Funktionsweise der App. „Natürlich helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bedarfsfall telefonisch oder persönlich“, unterstreicht Sutter. „Im Gegensatz zu anonymen Internet-Anbietern hat bei uns – trotz aller Digitalisierung – die Bankdienstleistung auch ein Gesicht.“

*Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.056 Personen zwischen dem 08. und 10.08.2022 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Schöne Feiertage!

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Das Team des Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtstage ...

... und natürlich einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

www.asm-mainspitze.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Wer ausfallend wird, muss raus.

Mieter, die andere Mieter oder gar den Vermieter beleidigen, müssen je nach Schwere des Angriffs auf die persönliche Ehre und Integrität mit einer ordentlichen fristgemäßen oder sogar mit einer fristlosen Kündigung rechnen. Müffelnde Mülltüten vor der Wohnungstür, im Hausflur abgestellte Kinderwagen, das laute Klappern von Stöckelschuhen auf dem Wohnungsparkett – die Ursachen für Nachbarschaftsstreit in einem Mehrfamilienhaus sind vielfältig. Oft schwellen Konflikte über Jahre, bis sie irgendwann eskalieren. Grundsätzlich wägen die Gerichte in Fällen von Beleidigung sorgfältig ab, eine generelle gesetzliche Regelung gibt es nicht. Handelt es sich um einen einmaligen Kontrollverlust eines ansonsten untadeligen und ggf. langjährigen Mieters, der sich zudem für seine Entgleisung entschuldigt, hat dieser keine ernsthaften Konsequenzen zu befürchten. Nach wie vor muss für eine fristlose Kündigung eines Mietverhältnisses ein wichtiger Grund im Sinne des § 543 Abs. 1 vorliegen. Auch eine Verleumdung bzw. üble Nachrede rechtfertigt die fristlose Kündigung seitens des Vermieters. Wer seinen Vermieter in Misskredit bringt, überschreitet die Grenzen des Zumutbaren, entschied zum Beispiel das Landgericht Potsdam am 17.08.2011.

Quelle: www.blog.remax.de

Altrhein-Schänke

Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag

www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Geschenk-Verpackungen und Dekorationen aus Ballons

Für Geburtstage, Hochzeiten und Feste

Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

Gemeinsetze ich Eure Ideen um - alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59

www.rita-ballon.de Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

BIS 2023!

WIR SEHEN UND LESEN UNS!

#neuesausdermainspitze

Die Menschen und Institutionen, die der KOMPASS vereint: vorne l.n.r. Peter Eckert (Ordnung und Soziales, Bischofsheim), Sabine Bächle-Scholz (MfL), Karin Wehner (Gemeindevorstand Bischofsheim), Thorsten Siehr (Bürgermeister von GiGu), Stefan Sauer (Staatssekretär Hessen), Heidrun Wileschek (Polizeihauptkommissarin) // hinten r.n.l.: Björn Gutzeit (Polizeipräsident Südhessen), Jens Rübeling (Ordnung und Soziales, Bischofsheim), Daniel Josef (Bürgerservice, Ordnung und Kultur, GiGu), Tim Heinen (Polizeibeamter)

Zugegeben: Meine Erwartungen waren gering, als ich am vergangenen Freitag der Übergabe der KOMPASS-Plakette an die Mainspitz-Kommunen beiwohnte. „Vielleicht ist es nur ein weiteres, bürokratisches Programm, welches nur Verwaltungsarbeit aufwirft, statt Bürgerprobleme zu lösen?“ dachte ich, bevor mich Polizeihauptkommissarin Heidrun Wileschek vom Gegenteil überzeugte. Das Projekt sorgte in Modellkommunen bereits für spürbare und nachhaltige Sicherheitsmaßnahmen. Ein positiver Effekt, den sich auch Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg wünschen und dafür eine neue Richtung einschlagen: Gemeinsam mit den Bürgern und der Polizei, sowie einer weiteren Perspektive. Diese schaut nicht auf Zahlen und Fakten, sondern interessiert sich für das Gefühl der Menschen der Mainspitze.



Neue Richtung: Bischem und GiGu gemeinsam für mehr Sicherheitsgefühl

Fehlende Beleuchtung, verschmutzte Bahnhöfe, vermüllte Spazierwege – sind nur drei Beispiele von Dingen, die Bürger in anderen „Kompass-Kommunen“ bei Befragungen als Problem aufzählten. Schnell folgten konkrete Maßnahmen, wie Lichtinstallationen und Entmüllung, die durch unkomplizierte Zusammenarbeit der Kommunen mit der Polizei gepägt waren. „Öffentliche Orte konnten durch den Einsatz kommunaler Bauhöfe entmüllt werden, bei Bahnhöfen setzten wir auf die Zusammenarbeit mit der Bahn- und Bundespolizei“, erklärt Polizeihauptkommissarin Heidrun Wileschek.

um die Sicherheit zu verbessern. Drei Antworten pro Frage sind möglich. Lediglich die Heimatkommune, das Geschlecht und das Alter müssen angegeben werden. Für Menschen ohne Internet liegen die Fragebögen beim Bürgerservice und im Rathaus Bischofsheim, sowie in den Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg aus. Eine anonymisierte Rückgabe der ausgefüllten Befragungen ist dort ebenfalls möglich. „Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen“, sagte Bürgermeister Thorsten Siehr.

Präventionsrat wollen sich die Mainspitzkommunen künftig regelmäßig austauschen. Ein Vorhaben, welches durch die Anwesenheit leitender Mitarbeiter von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg untermauert wurde. „Beide Ordnungsämter profitieren schon länger vom direkten Draht zur Nachbarkommune. Es ist sinnvoll, diese Zusammenarbeit zu intensivieren“, betonte der Fachbereichsleiter Daniel Josef, während ihm seine Bischofsheimer Kollegen Peter Eckert und Jens Rübeling nickend zustimmten.

Sicherheit zu einer gemeinsamen Aufgabe. Durch Netzwerke wächst zusammen, was zusammen gehört“, so Staatssekretär Stefan Sauer. Der südhessische Polizeipräsident Björn Gutzeit sieht in der Kompassidee auch eine Antwort auf eine gesellschaftliche Entwicklung. „Menschen denken zunehmend nur an sich. Auch das Engagement in Vereinen geht zurück. Prävention geht aber nur gemeinsam. Daher bin ich von der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Polizei und Ordnungsämtern überzeugt“, so der Polizeipräsident. Es gehe um subjektive Sicherheit. Die Antworten auf die Bürgerfrage „wo drückt der Schuh“ seien ein Gewinn für alle Beteiligten. „Überall kann etwas optimiert werden, auch wenn es manchmal nur das Herunterschneiden einer Hecke ist, um Sichtachsen zu schaffen“, betont Björn Gutzeit, der die Rückmeldungen der Menschen mit Spannung erwartet.

Die KOMPASS Bürgerbefragung läuft noch bis 31.12.2022. Jeder darf teilnehmen. Axel S.

Zur Umfrage <https://w2.unipark.de/uc/Evaluation/da66>

Bürgerbeteiligung

Neben den Hinweisen, die den Ordnungsämtern von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg bereits vorliegen bitten die Verwaltungen aktiv um Beteiligung der Bürger. Hierfür stellen die Kommunen einen Onlinefragebogen zur Verfügung, den jeder Mainspitzbewohner anonym ausfüllen kann. Die neue „KOMPASS-Region Mainspitze“ interessiert sich dafür, wo aus Sicht der Bürger die größten Probleme bestehen, an welchen Orten sie sich unsicher fühlen und welche Vorschläge sie haben,

Gemeinsam

Um das Sicherheitsgefühl der Bürger mainspitzweit zu erhöhen entschieden sich die Kommunalparlamente von GiGu und Bischem einstimmig für die Kompassregion Mainspitze. „Unser Ziel ist es, den Schutzmann vor Ort zu gewinnen“, visioniert Karin Wehner als Mitglied des Bischofsheimer Gemeindevorstands. „Ich sehe die KOMPASS-Region Mainspitze als eine große Chance noch stärker an der Basis zu sein. Und das ist ganz wichtig“, so die Kommunalpolitikerin. In einem gemeinsamen

Polizeistatistik sind „nur“ Zahlen GiGu ist die 134. und Bischofsheim die 135. KOMPASS-Kommune des Landes Hessen. „Rund 3,1 Millionen Menschen profitieren bereits vom KOMPASS-Programm. Das ist halb Hessen“, freut sich Staatssekretär Stefan Sauer. Die bisherigen Erfolge in den Kompassregionen machen deutlich, wie Sicherheit empfunden wird. „Die Zahlen der Polizeistatistik spiegeln nicht immer das Gefühl vor Ort wider. Wir wollen, dass sich die Menschen dort, wo sie leben wohlfühlen. KOMPASS macht

Verschenkter Sieg?

TTC Ginsheim Die Spieler der 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim wussten nach dem fast 4-stündigen Krimi gegen den TSV Gernsheim nicht so recht, ob man sich über den gewonnenen Punkt zum 8:8 freuen oder ob man dem verloren gegangenen Sieg nachtrauern sollte. Schließlich führte der TTC im entscheidenden Schlussspiel mit 9:4 Punkten im 5. Satz. Doch Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne konnten den Sieg nicht festmachen und unterlagen denkbar knapp mit 10:12. Letztlich war es aber ein wichtiger Punktgewinn im Kampf um den Klassenerhalt. Der TTC überwintert auf einem Nichtabstiegsplatz in der Bezirksoberliga und hat in der Rückrunde gegen 3 der 4 direkten Mitkonkurrenten Heimrecht. Gegen Gernsheim lief zu Beginn nicht gut. Man lag bereits nach den Doppeln mit 1:2 zurück. Rolf Cezanne konnte den Ausgleich erzielen während zeitgleich Stephan Nachtmann knapp mit 8:11 im Entscheidungssatz unterlag. In der Mitte musste der angeschlagene Routinier Hilmar Baier sein Einzel ebenso abgeben wie Ersatzspieler Holger Vollbrecht. Als dann auch noch Raphael Frey trotz einer 2:1 Satzführung noch unterlag, führten die Gäste klar mit 6:2 Punkten. Doch das Team vom Altrhein schlug zurück: Björn Nillius gewann sein Einzel in 3 knappen Sätzen. Im vorderen Paarkreuz gewann

der stark aufspielende Rolf Cezanne das Spitzeneinzel und auch Stephan Nachtmann war nun erfolgreich. Beim Stand von 5:6 musste Hilmar Baier auch sein 2. Einzel abgeben doch Holger Vollbrecht brachte den TTC wieder auf 6:7 heran. Raphael Frey und Björn Nillius brachten den TTC sogar mit 8:7 in Führung, so dass die Entscheidung im Schlussspiel fallen musste. Leider mit einem Happyend für die Gäste. Ähnlich erging es zeitgleich der 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga. An heimischen Platten unterlag das Team gegen die SKG Walldorf allerdings knapp mit 7:9 Zählern. Trotzdem konnte der 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg reichen würde, behauptet werden. Gegen Walldorf entwickelte sich von Beginn an ein knappes Match. Die Führung wechselte mehrmals, aber kein Team konnte sich mit mehr als einem Punkt absetzen. Pech hatte Pascal Jertz beim Stand von 5:4 für den TTC. Er verlor das Spitzeneinzel denkbar knapp mit 10:12 im 5. Satz. Beim Stand von 7:8 ging es dann ins Schlussspiel. Hier unterlagen Pascal Jertz und Fabian Schmenger dann allerdings deutlich in 3 Sätzen. TTC: Pascal Jertz/Fabian Schmenger (1:1), Michael Wacker/Rainer Gütlich und Sebastian Stahl/Marvin Kies (je 0:1), Jertz (1:1), Schmenger (0:2), Wacker (2:0), Gütlich (1:1), Stahl (2:0), Kies (0:2)

Verwaltungseinheit

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

In das seit 1930 dem Stadtverband Mainz eingemeindete Ginsheim-Gustavsburg rücken am 25. März 1945 – von Süden kommend – Truppen der 5. US-amerikanischen Division ein und beenden die nationalsozialistische Herrschaft. Mit der Proklamation 2 an das deutsche Volk in der amerikanischen Zone verfügt der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte, General Dwight D. Eisenhower, am neunzehnten September 1945 die Bildung des Staates Groß-Hessen und weist diesem den „östlich des Rheines gelegenen Teil von Rheinhessen“ zu. Die rechtsrheinischen Gebiete der Stadt Mainz werden damit abgetrennt und Teil von Hessen-Starkenburgen. Die nun ehemaligen Vororte Mainz-Ginsheim und Mainz-Gustavsburg kommen in den Kreis Groß-Gerau. Hier verfügt Jean Christoph Harth¹, seit Oktober im Amt des Landrats, am achten November 1945: „Mit der Übernahme dieser Gemeinden in den Landkreis Groß-Gerau wird die zwischenzeitlich erfolgte Trennung der Gemeinden aufgehoben und wieder zu einer Verwaltungseinheit zusammen geschlossen, die die Bezeichnung Gustavsburg-Ginsheim trägt. Zum Bürgermeister der Gemeinde Gustavsburg-Ginsheim wird Herr Wanner² und zum ersten Beigeordneten Herr Josef Heim³ bestellt. Der bisherige Bürgermeister Brunner⁴ von Gustavsburg wurde auf eigenen Wunsch mit Wirkung vom 1. Dezember 1945 für die Privatwirtschaft freigestellt. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Kreisblatt in Kraft.“

¹ Jean Christoph Harth, geb. 27.01.1882 in Jugenheim, gest. 10.11.1956 in Rüsselsheim
² Otto Wanner, geb. 22.12.1884 in Calw, gest. 22.02.1951 in Ginsheim-Gustavsburg
³ Josef Heim, geb. 16.01.1886 in Mainz, gest. 25.03.1958 in Ginsheim-Gustavsburg
⁴ Gustav Brunner, geb. 08.08. 1901 in Gustavsburg, gest. 09.08.1980 in Ginsheim-Gustavsburg



MEDITERRANEO
da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta



Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr
 17:00 Uhr - 21:00 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

TERMINE 2023

ACHTERBAHN

Sa, 11.03.
 Sa, 13.05.
 Sa, 16.09.
 Sa, 09.12.
20 Uhr
 Burg-Lichtspiele
 Gustavsburg



Tickets & Gutscheine
www.achterbahnshow.de

SSS SIEDLE



Außen wachsam.
Innen komfortabel.



Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de



WSELEKTRO
 Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de